

Ausgabe 03/2021

STADTKURIER

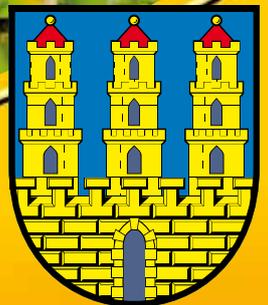
• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser



Ein schönes Osterfest



OT Krumhermersdorf



Zschopau

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Aktion „5 nach 12“

auch wenn in der vergangenen Woche der „alte Winter in seiner Schwäche“ noch einmal ein kurzes Gastspiel gegeben hat, sind wir kalendarisch schon in das Frühjahr gestartet. Nun können auch die Bauarbeiten in unserer Stadt endlich beginnen.

So werden nach der Winterpause in Krumhermersdorf die Arbeiten am Stülperweg fortgesetzt und wir freuen uns über den Baubeginn für den neuen Festplatz in unserem Ortsteil. Seit es die Witterung zulässt, kommen auch die Arbeiten am Seminargarten in Zschopau gut voran. Auch der von den Anwohnern lang ersehnte Ausbau der Oberen Mühlstraße konnte beginnen. Unabhängig von der Witterung gehen in unseren Kitas die Modernisierungsarbeiten planmäßig weiter. Unsere größte Baustelle sind hierbei zurzeit die Brandschutzarbeiten in der Kita „Bienenhaus“.

Viele von Ihnen werden die kommende Zeit sicherlich für den Frühjahrsputz nutzen. Dabei wird Sie, wie in jedem Jahr, der Bauhof unterstützen und den Straßenkehrer mit aufnehmen und entsorgen. Ich bedanke mich bei allen, die eifrig mithelfen, Zschopau von den Hinterlassenschaften des Winters zu befreien, um somit zum Osterfest eine saubere Stadt zu präsentieren. Leider werden wir in diesem Jahr aller Voraussicht nach zu Ostern keine Gäste in unserer schönen Stadt empfangen können, denn die aktuell stark steigenden Infektionszahlen deuten nicht auf Lockerungen hin.

Vor ziemlich genau einem Jahr nahm die Pandemie ihren Anfang, und wenn wir zurückdenken, sehen wir noch ihre ersten Bilder. Ischgl, New York, Bergamo – Tote, die auf Lastern oder in Containern lagerten, da die Menschen schneller starben, als sie bestattet werden konnten. Darauf folgte die Erkenntnis, wenn auch nicht immer gleich die Einsicht, dass Abstand halten, Maske tragen, auf Reisen und (leider auch) Kontakte zu verzichten, Wege sind die Ausbreitung des Virus zu stoppen. Wir haben dies hingenommen aus Einsicht in das Notwendige, verbunden mit der Hoffnung auf absehbare Verbesserungen.

Nun werden wieder Bilder um die Welt gehen. Von Strandpartys in Tel Aviv, Spring Break in Florida und britischen Urlaubern, denen ab Sommer die Welt wieder offenstehen wird. In diesen Ländern fallen die Masken, da dort besonders effizient geimpft wird. Auch wenn dies sicherlich nicht gänzlich ohne Risiko ist, so sind damit die Weichen für die Rückkehr in das normale Leben gestellt. Vorwärts in die geliebte Vergangenheit! Vorwärts in ein Leben mit Feiern und Freunden, mit Nähe und Freiheit - so wie es einst war.

Unsere Bundesregierung stattdessen spricht von noch drei, vier schweren Monaten, die vor uns liegen und verschiebt gleichzeitig die flächendeckenden Impfungen bei den Hausärzten immer weiter nach hinten.

Wir Bürgermeister des Erzgebirgskreises hatten bereits am 20. Januar 2021 gegenüber dem Sozialministerium ausdrücklich die Mitwir-

kungsbereitschaft der Städte und Gemeinden bei der Durchführung von Impfungen, vor allem für die ältere Bevölkerung, vorgebracht. Schon damals wurden die Zurverfügungstellung geeigneter Räumlichkeiten, die Erfassung und Kontaktaufnahme bezüglich der älteren Einwohner und die Hilfe beim Transport angeboten. Das Ziel war es, mit Unterstützung von mobilen Impfteams vor Ort auf kurzem Wege eine sehr zeitnahe Immunisierung der gefährdeten Gruppen anbieten zu können. Meiner Meinung nach ist es nicht nachvollziehbar, dass seitens des Freistaates Sachsen diese schon vor Wochen übermittelten Unterstützungsangebote nicht aufgegriffen und koordiniert wurden, während andererseits Einschränkungen bestehen bleiben oder neu verfügt werden.

In diese Zustandsbeschreibung fällt auch die Entscheidung der neuen Teststrategie der Bundesregierung. Diese wurde per Pressekonferenz verkündet, ohne einen Plan zur Umsetzung zu besitzen. Während ich diese Zeilen schreibe, ist völlig unklar, wie die Struktur von Testzentren in den Kommunen konkret umgesetzt werden soll. Es geht hier nicht nur um die Zurverfügungstellung von geeigneten Räumlichkeiten. Offen ist vor allem, wie geeignetes und ausreichendes Personal für diese Testzentren bereitgestellt werden soll. Da das DRK den Betrieb eines Testzentrums in Zschopau nicht realisieren kann, haben wir dies als Stadt mit einem privaten Anbieter geklärt (siehe Informationen).

Wer aus den USA, Großbritannien oder Israel auf Deutschland blickt, ist verwundert. Er sieht wie ein Volk, welches in seiner Gesamtheit zwar ordnungsliebend, aber gleichzeitig flexibel, phantasievoll und innovativ ist, eine Regierung hat, die das genaue Gegenteil davon verkörpert.

Meiner Auffassung nach ist die Lage ernst, geht es doch um die Gesundheit unserer Bürger, um im Grundgesetz garantierte Freiheiten und um wirtschaftlich bedrohte Existenzen, wie die unserer Einzelhändler. Hier danke ich unserem Gewerbeverein, der mehrfach mit von uns unterstützten öffentlichen Protesten auf ihre existenzbedrohende Situation aufmerksam machte. Gemeinsam werden wir zu Ostern eine Gutscheinkarte ins Leben rufen, bei der wir als Stadt jeden erworbenen Gutschein mit 10 € bezuschussen. Auch die Damen und Herren Stadträte haben die Aktion einhellig mitgetragen. Sicherlich ist Kritik – wie auch die meine - immer dann besonders einfach, wenn man die weitreichenden und oft auch unpopulären Entscheidungen nicht selbst treffen muss. Und wer in einer Krise in die Offensive geht und Verantwortung übernimmt, kann dabei scheitern. Doch dies zu versuchen und dann zu scheitern, ist besser, als sich in Halbherzigkeiten zu verlieren.

Betrachten wir die Bilder aus den USA, Großbritannien und Israel – sie vermitteln eine Ahnung, was auch in Deutschland möglich gewesen wäre. Wenn! Ja, wenn?! Das macht es nicht einfacher... Die Zeiten, in denen wir leben, sind nicht einfach, umso mehr zählt das, auf was wir uns verlassen können - unsere Familien und unsere Freunde.

Genießen Sie deshalb, was es gerade zu genießen gibt: schönes Wetter, länger werdende Abende, das bevorstehende Osterfest und unter Beachtung aller Kontaktbeschränkungen Besuche von oder bei unseren Familien und Freunden.

Verlieren Sie Ihre Wünsche und Träume nicht aus den Augen!

Ihr

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Nichtöffentlichen Beschlussfassungen des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau am 20.01.2021 und am 03.02.2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im Folgenden im öffentlichen Teil seiner 17. Sitzung am 20.01.2021 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 146

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Entfristung eines Arbeitsvertrages nach § 31 TVöD - Führung auf Probe - und den Übergang in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 18. nichtöffentlichen (Sonder)-Sitzung am 03.02.2021 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 147

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine ordentliche Entlassung und beauftragt den Oberbürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Informationen zur 19. Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 24. Februar 2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im Folgenden im öffentlichen Teil seiner 19. Sitzung am 24.02.2021 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 148

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Eintragung von Herrn Harald Sturm ins „Zschopauer Ehrenbuch des Sports“.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Information zum Beschluss:

Dieser Vorschlag wurde vom 1. Vorsitzenden des Motorsportclub MZ - Zschopau e. V. im ADAC am 10.12.2020 schriftlich eingebracht. Herr Harald Sturm war zu DDR-Zeiten einmal Weltmeister bei den Six Days 1987, viermal Europameister und viermal DDR-Meister. Er hat dem Motorradwerk und der Stadt Zschopau damit zu großem Ansehen verholfen.

Auch heute wirkt er bei den Classic-Veranstaltungen mit und tut viel für den Nachwuchssport.

Der MSC - MZ Zschopau e. V. im ADAC bat um die Eintragung von Herrn Harald Sturm in das „Zschopauer Ehrenbuch des Sports“

am 20.01.2021 anlässlich seines 65. Geburtstages. Leider ging dieser Antrag erst am 15.12.2020 bei der Stadtverwaltung Zschopau ein, so dass diese Auszeichnung nicht mehr mit auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau am 16.12.2020 aufgenommen werden konnte. Durch die sportlichen Erfolge, welche auch über einen langen Zeitraum hinweg erbracht wurden, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 16.12.2020 seine mündliche Zustimmung zur Eintragung von Herrn Harald Sturm ins „Zschopauer Ehrenbuch des Sports“ am 20.01.2021 in den Geschäftsräumen von Herrn Sturm erteilt und diese wurde vorgenommen.

Beschluss Nr. 149

Der Stadtrat bestätigt den Brandschutzbedarfsplan in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Information zum Beschluss:

Im Brandschutzbedarfsplan werden Qualitätskriterien, welche zur Umsetzung der gesetzlichen Regelungen aus dem Brandschutzgesetz dienen, dargestellt. Damit sollen Leitlinien geschaffen werden, um den Anforderungen der gesetzlich auferlegten Gefahrenabwehrpflicht zu entsprechen. Der bestehende Brandschutzbedarfsplan wurde im Jahr 2007 erstellt, seitdem gab es einige Änderungen, so dass eine Aktualisierung notwendig ist. Bevölkerung und Struktur der Stadt, aber auch die Veränderungen in den Feuerwehren selbst werden berücksichtigt. So ist die Altersstruktur der Mitglieder der Wehren entscheidend über Einsatzbereitschaft und Fähigkeiten. Die Technische Ausrüstung/Norm ist einem ständigen Wandel unterzogen (z.B. Digitalfunk). Das Gerätehaus im OT Krumhermersdorf ist nicht nur aus arbeitsschutztechnischen Gründen essentiell für den Bestand der Wehr. Der Ersatz der Fahrzeugtechnik mit modernen Fahrzeugen, die auch ein breiteres Einsatzspektrum abdecken können wird erforderlich. Der stetig wachsende Anteil an technischer Hilfeleistung verlangt mehr Flexibilität vom Personal.

Beschluss Nr. 150

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die neue Benutzungs- und Entgeltordnung für das Schloss Wildeck.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Information zum Beschluss:

Die geplante Fortschreibung der Nutzungskonzeption macht eine neue Benutzungs- und Gebührenordnung für das Schloss nötig. Die aktuellen Nutzungsgebühren stammen aus dem Jahr 2010 und sind nicht mehr kostendeckend. Die Anregungen aus der vergangenen Hauptausschusssitzung wurden in die Ordnung mit eingearbeitet.

Beschluss Nr. 151

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die 1. Änderungssatzung der Satzung für die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Zschopau in der Fassung vom 12.05.2016 (Beschluss Nr. 179 vom 04.05.2016).

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Information zum Beschluss:

Die derzeit gültige Friedhofsgebührensatzung für den Urnenfriedhof in Krumhermersdorf stammt aus dem Jahr

2016. Bei der Überarbeitung dieser sind Fehler in der ursprünglichen Kalkulation offenkundig geworden. Nach Rücksprache mit der Rechtsaufsicht können rechtswidrige bzw. nichtige Satzungsbestandteile im Wege der Satzungsänderung durch rechtmäßige Regelungen rückwirkend ersetzt werden.

Beschluss Nr. 152

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt aufgrund § 28 Absatz 2 Nr. 18 Sächsische Gemeindeordnung die Beauftragung der Firma BHB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Haydnstraße 21, 01309 Dresden zur örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 zum Angebotspreis von 9.311,75 € je zu prüfendem Haushaltsjahr.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Information zum Beschluss:

Nach der Aufstellung der Jahresrechnung ist deren örtliche Prüfung durchzuführen. Erst danach darf die Feststellung der Jahresrechnung durch den Stadtrat erfolgen (§ 104 SächsGemO). Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern können sich hierzu eines Wirtschaftsprüfers bedienen (§ 103 I SächsGemO). Es wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe angeschrieben. Die Angebotsabgabe soll bis zum 23.02.2021 erfolgen. Es wurden 2 Angebote abgegeben.

Beschluss Nr. 153

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Vergabe der Straßenbauarbeiten für den grundhaften Ausbau der Oberen Mühlstraße zur Brutto-Auftragssumme von 293.616,59 € an die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, Geyersdorfer Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Haushaltssatzung Stadtverwaltung Zschopau für die Haushaltsjahre 2021/2022

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 20.01.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

	Haushaltsjahre	
	2021	2022
§1		
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021/2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:		
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	18.103.795,00 EUR	17.663.846,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	20.017.184,00 EUR	19.392.623,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.913.389,00 EUR	-1.728.777,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	279.500,00 EUR	2.050.071,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	279.500,00 EUR	2.050.071,00 EUR
- Gesamtergebnis auf	-1.633.889,00 EUR	321.294,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	1.804.283,00 EUR	1.659.819,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	170.394,00 EUR	1.981.113,00 EUR
im Finanzaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.855.126,00 EUR	16.319.723,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.787.935,00 EUR	16.205.157,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	67.191,00 EUR	114.566,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.864.487,00 EUR	7.421.279,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.694.569,00 EUR	8.372.639,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.830.082,00 EUR	-951.360,00 EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.762.891,00	EUR	-836.794,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	466.667,00	EUR	933.333,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	20.181,00	EUR	61.452,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	446.486,00	EUR	871.881,00	EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-6.921.344,00	EUR	35.087,00	EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt.

466.667,00 EUR 933.333,00 EUR

§3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),

	Haushaltsjahre	
	2021	2022
wird auf festgesetzt.	0,00 EUR	0,00 EUR

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

230.000,00 EUR 300.000,00 EUR

§5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300,00	v.H.	300,00	v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	410,00	v.H.	410,00	v.H.
Gewerbsteuer auf	400,00	v.H.	400,00	v.H.

§6

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau wird festgesetzt mit

1. Erträge im Ergebnishaushalt	650.867,00 EUR	650.867,00 EUR
2. Einzahlungen im Finanzaushalt	650.867,00 EUR	650.867,00 EUR

Stadtverwaltung Zschopau, den 11.03.2021



Arne Sigmund
Oberbürgermeister



- Siegel -

Auslegung der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für die Haushaltsjahre 2021/2022

Die Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für die Jahre 2021/2022 einschließlich der Haushaltspläne und weiterer Anlagen wird gemäß § 76 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit vom

26.03. bis 06.04.2021

zu folgenden Zeiten

Freitag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Montag	von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	02.04.2021 Feiertag
Montag	05.04.2021 Feiertag
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, Bürgerbüro (Erdgeschoss), für jedermann zur kostenlosen Einsicht ausgelegt und unter www.Zschopau.de/aktuelles/haushalt elektronisch zur Verfügung gestellt.

Da das Bürgerbüro derzeit nur dienstags und donnerstags geöffnet ist, wird für die Einsicht an Montag, Mittwoch und Freitag um vorherige telefonische Terminvereinbarung gebeten.



Sigmund
Oberbürgermeister

Benutzungs- und Entgeltordnung für das Schloss Wildeck der Großen Kreisstadt Zschopau

Auf der Rechtsgrundlage des § 28 Absatz 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau am 24.02.2021 mit Beschluss Nr. 150 die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Schloss Wildeck der Großen Kreisstadt Zschopau beschlossen:

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung gilt für das sich im Eigentum der Großen Kreisstadt Zschopau befindliche Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen.

§ 2 Nutzungsberechtigte

- (1) Das Schloss Wildeck steht allen juristischen und natürlichen Personen zur Verfügung. Jener Personenkreis wird der Tarifgruppe A zugeordnet.
- (2) Eine kommerzielle und/oder gewerbliche Nutzung wird unabhängig vom § 2 Absatz 1 der Tarifgruppe B zugeordnet.
- (3) Besteht ein Nutzungsbedarf für die Große Kreisstadt Zschopau und/oder ihren nachgeordneten Einrichtungen selbst, so ist dieser grundsätzlich vorrangig einzuordnen.

II. Benutzung von Räumlichkeiten

§ 3 Art und Umfang der Benutzung

- (1) Das Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen steht den Besuchern im Rahmen der hierfür vorgesehenen, öffentlich zugänglichen Bereichen gemäß dieser Benutzungs- und Entgeltordnung zur Verfügung.
- (2) Für die Benutzung der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau gelten die gesonderten Satzungen für die Benutzung und Gebührenerhebung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 4 Öffnungszeiten

- (1) Das Schloss Wildeck ist während der folgenden regulären Öffnungszeiten für Besucher geöffnet:

Öffnungszeiten Museen/Ausstellungen/Touristinformation/Bistro
April - Oktober 10:00 - 17:00 Uhr
November - März 10:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Schlossgarten
April - Oktober 10:00 - 18:00 Uhr
November - März 10:00 - 16:00 Uhr

Schließtage
24./25./31. Dezember

- (2) In begründeten Einzelfällen können die Öffnungszeiten durch den Oberbürgermeister bzw. durch die von ihm hierzu beauftragten Personen kurzfristig geändert werden.

§ 5 Rechte und Pflichten der Besucher

- (1) Die Besucher dürfen die frei zugänglichen Außenflächen von Schloss Wildeck entsprechend ihres Nutzungscharakters im

Rahmen der Öffnungszeiten benutzen.

- (2) Die Benutzung der Räumlichkeiten von Schloss Wildeck ist nur unter vorheriger Anmeldung bei der Touristinformation unter Beachtung der Öffnungszeiten gestattet. Für die Zutrittsbewilligung zu den kostenpflichtigen Museen/Ausstellungen und dem Aussichtsturm „Dicker Heinrich“ gelten die Eintrittspreise in der gültigen Fassung gemäß Anlage 1 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Benutzungs- und Entgeltordnung.
- (3) Bei Veranstaltungen und dergleichen sind etwaige Einschränkungen und/oder Sonderkonditionen möglich.
- (4) Die Benutzung von Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen erfolgt auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung. Flure und Gänge - insbesondere Flucht- und Rettungswege - müssen für die Dauer der Nutzung freigehalten werden und ungehindert für Dritte passierbar sein.
- (5) Das Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen sowie das entsprechende Inventar sind pfleglich zu behandeln und vor Schäden und Beschädigungen zu bewahren. Etwaig verursachte Schäden und/oder Beschädigungen sind unverzüglich dem Aufsichtspersonal zu melden.
- (6) Externe Gruppenführungen, Schulklassen, Kindergarten- und Hortgruppen und Kinder jeweils unter 14 Jahren unterstehen der Aufsichtspflicht der externen Begleitperson/en.
- (7) Der Besucher ist verpflichtet, diese Benutzungs- und Entgeltordnung samt Anlage 1 und die für das Schloss Wildeck geltende Hausordnung, einzuhalten.

§ 6 Benutzungsentgelte

- (1) Für den Eintritt sowie die Nutzung von Serviceleistungen werden Benutzungsentgelte auf der Grundlage der Preisliste (Anlage 1) erhoben. Die Benutzungsentgelte werden mit der Inanspruchnahme der Leistung fällig. Eine Rückerstattung von Benutzungsentgelten erfolgt nicht. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Benutzungs- und Entgeltordnung.
- (2) Zur Zahlung der Benutzungsentgelte ist verpflichtet, wer die Leistung beansprucht oder veranlasst oder wer die Kosten durch ausdrückliche Erklärung übernommen hat.
- (3) Die Einzel-Eintrittskarte ist am Tage des Erwerbs ganztägig gültig. Abweichungen hierzu können sich aus speziellen Angeboten (insbesondere Kooperationsangebote) ergeben und werden separat ausgewiesen.

§ 7 Hausrecht, Verstöße gegen Nutzungsbestimmungen

- (1) Dem Oberbürgermeister bzw. dem von ihm beauftragten Personen (Aufsichtspersonal) obliegt das Hausrecht von Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen. Den Anweisungen des Aufsichtspersonals ist jederzeit Folge zu leisten.
- (2) Das Aufsichtspersonal ist berechtigt, die Benutzung bzw. Weiterbenutzung durch den Besucher zu untersagen, wenn gegen diese Benutzungs- und Entgeltordnung und/oder Hausordnung verstoßen wird bzw. wenn ein solcher Verstoß unmittelbar zu befürchten ist und/oder dringende betriebliche Gründe entgegenstehen.
- (3) Im Falle einer Nutzungsuntersagung wegen eines Verstoßes bzw. drohenden Verstoßes gegen diese Benutzungs- und Entgeltordnung und/oder Hausordnung werden etwaig bereits entrichtete Eintrittsgelder nicht rückerstattet.
- (4) Besucher, die den Bestimmungen dieser Benutzungs- und Entgeltordnung und/oder Hausordnung erheblich und/oder wiederholt zuwiderhandeln, können je nach Schwere des Verstoßes auf Zeit oder dauernd von der Nutzung ausgeschlossen werden.

III. Vermietung**§ 8 Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses**

- (1) Das Benutzungsverhältnis wird durch einen privatrechtlichen Mietvertrag ausgestaltet, der zwischen der Großen Kreisstadt Zschopau (im Folgenden „Vermieter“) und dem Nutzungsberechtigten (im Folgenden „Mieter“) abgeschlossen wird und dessen Bestandteile diese Benutzungs- und Entgeltordnung samt Anlage 1 und die Hausordnung des Schlosses Wildeck sind.
- (2) Der Vermieter entscheidet über den Abschluss des Mietvertrages nach pflichtgemäßem Ermessen, wobei auch die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Benutzungsanträge maßgeblich ist.
- (3) Ein Anspruch auf die Überlassung des Mietgegenstandes, auch zu einem bestimmten Zeitpunkt, besteht nicht.

§ 9 Benutzungsantrag

- (1) Der Benutzungsantrag ist beim Vermieter schriftlich oder elektronisch einzureichen. Er muss folgende Mindestangaben enthalten:
 - Name und Anschrift des geschäftsfähigen Mieters,
 - Benennung eines geschäftsfähigen Ansprechpartners, wenn abweichend vom Mieter,
 - Kommunikationsdaten des Mieters und/oder des Ansprechpartners,
 - Zeitraum und Dauer der gewünschten Nutzung,
 - Nutzungszweck und
 - Anzahl der voraussichtlichen Teilnehmer, Gäste u.a.

Dem Benutzungsantrag ist ein/e Nachweis/Kopie einer abgeschlossenen Haftpflichtversicherung mit ausreichenden Deckungssummen beizufügen.

- (2) Der Benutzungsantrag ist rechtzeitig zu stellen, grundsätzlich mit einer Frist von 4 Wochen.
- (3) Nicht fristgerecht eingereichte Benutzungsanträge können nur nachrangig berücksichtigt werden.

§ 10 Art und Umfang der Nutzung

- (1) Soweit im Mietvertrag nichts Abweichendes vereinbart ist, darf der Mieter den Mietgegenstand einschließlich der dazugehörigen Räumlichkeiten, wie z.B. Garderobe, Toiletten sowie die unmittelbar zu diesen Räumen führenden Gänge/Wege, und Einrichtungsgegenstände benutzen.
- (2) Der festgelegte Nutzungszeitraum umfasst die Zeit von der Übergabe des Schlüssels bis zur Rückgabe des Mietgegenstandes. Einräumarbeiten sind frühestens ab der Übergabe des Schlüssels gestattet. Sollte der vereinbarte Nutzungszeitraum überschritten werden, so erfolgt eine Nachberechnung.
- (3) Für Übernachtungen steht das Schloss Wildeck grundsätzlich nicht zur Verfügung. Über Ausnahmen entscheidet der Vermieter nach pflichtgemäßem Ermessen. Eine Ausnahme kann gewährt werden, wenn dies der Anlass der Anmietung nachvollziehbar und schlüssig begründet.
- (4) Ausgeschlossen sind Nutzungen, die:
 - nach Art und Umfang geeignet sind, die öffentliche Sicherheit oder die Sicherheit von Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen und/oder Einrichtung zu gefährden;
 - Schäden am Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen und/oder Einrichtung verursachen könnten;
 - unzumutbare Beeinträchtigungen für das Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen oder seines eigentlichen Bestimmungszweckes befürchten lassen müssen;

- das Ansehen der Großen Kreisstadt Zschopau beeinträchtigen oder ihr schaden könnten.

§ 11 Rechte und Pflichten des Nutzungsberechtigten

- (1) Der Mieter ist verpflichtet die Festlegungen des Mietvertrages, einschließlich diese Benutzungs- und Entgeltordnung samt Anlage 1 und die für das Schloss Wildeck geltende Hausordnung, einzuhalten.
- (2) Der Mieter darf den Mietgegenstand ausschließlich zum vereinbarten Zweck nutzen. Die Überlassung an Dritte wird ausgeschlossen.
- (3) Der Mieter nutzt den Mietgegenstand auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.
- (4) Der Mieter überprüft zu Beginn des Nutzungszeitraumes den ordnungsgemäßen Zustand des Mietgegenstandes und zeigt dem Vermieter etwaige Mängel unverzüglich an. Insofern bis zum Beginn der Anmietung keine Beanstandung/en erhoben wurden, gilt der zur Benutzung überlassene Mietgegenstand als ordnungsgemäß übernommen. Der Mietgegenstand ist am Ende der Benutzungszeit mit Schlüsselrückgabe im ordnungsgemäßen Zustand zu verlassen und mit Übergabeprotokoll an den Vermieter zurückzugeben.
- (5) Der Mieter darf Ausstattungsgegenstände im Rahmen des Nutzungszeitraumes nur mit vorhergehender Erlaubnis des Vermieters in das Schloss Wildeck verbringen und dort aufbewahren. Insbesondere die Bestimmungen zum Brandschutz sowie die Flucht- und Rettungswege dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Der Mieter hat sein Eigentum adäquat zu kennzeichnen.
- (6) Die nach dieser Benutzungs- und Entgeltordnung erteilte Nutzungserlaubnis befreit den Mieter nicht von sonstigen Anmelde-, Anzeige- oder Genehmigungspflichten aufgrund gesetzlicher Bestimmungen. Er hat diese auf seine Kosten einzuholen und gegebenenfalls erteilte Auflagen zu erfüllen. Die Mieter verpflichtet sich, das Jugendschutzgesetz, das Betäubungsmittelgesetz, die Lärm- und Brandschutzbestimmungen sowie alle weitergehend relevanten Gesetzmäßigkeiten einzuhalten.
- (7) Der Mieter hat sich und seine Teilnehmer, Gäste u.a. vor Mietbeginn über die Flucht- und Rettungswege zu informieren.
- (8) Für die Schließsicherheit des Mietgegenstandes und dessen Zugänge ist der Mieter verantwortlich.

§ 12 Haftung

- (1) Der Mieter haftet gegenüber dem Vermieter im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für Schäden am Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen, es sei denn, die Schäden beruhen auf benutzungsüblichem Verschleiß. Der Vermieter ist berechtigt, die notwendigen Arbeiten zur Beseitigung von Schäden auf Kosten des Mieters vornehmen zu lassen. Der Mieter stellt den Vermieter von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Teilnehmer, Gäste u.a. frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung von Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen entstehen.
- (2) Der Mieter hat vor Nutzungsbeginn eine Haftpflichtversicherung mit ausreichenden Deckungssummen abzuschließen, durch welche auch etwaige Freistellungsansprüche des Vermieters gedeckt sind. Andernfalls ist der Vermieter berechtigt, die Benutzung von Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen zu verweigern.
- (3) Der Vermieter haftet gegenüber dem Mieter für Schäden, die von seinen Bediensteten oder Beauftragten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden. Die dem Vermieter obliegenden Verkehrssicherungspflichten für das Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen bleiben hiervon unberührt.

- (4) Der Vermieter haftet gegenüber dem Mieter nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl von Fahrzeugen, Garderobe oder andere von Benutzern abgestellte oder mitgebrachte Gegenstände.
- (5) Der Vermieter haftet nicht für Schäden aus der Benutzung von eingebrachten Gegenständen. Dies gilt nicht, wenn der Schaden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten von Bediensteten oder Beauftragten des Vermieters verursacht wurde.

§ 13 Hausrecht, Verstöße gegen Nutzungsbestimmungen

- (1) Dem Vermieter und den von ihm beauftragten Personen obliegt das Hausrecht von Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen. In dessen Abwesenheit übt der jeweilige Mieter das Hausrecht über den entsprechenden Mietgegenstand aus.
- (2) Der Mieter hat dem/den Beauftragten des Vermieters während seiner Nutzungszeit den uneingeschränkten Zutritt zu Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen zu gewähren. Der/die Beauftragte/n ist/sind berechtigt, die Benutzung bzw. Weiterbenutzung durch den Mieter zu untersagen, wenn gegen den Mietvertrag und/oder diese Benutzungs- und Entgeltordnung und/oder Hausordnung verstoßen wird bzw. wenn ein solcher Verstoß unmittelbar zu befürchten ist und/oder dringende betriebliche Gründe entgegenstehen.
- (3) Der Vermieter darf im Falle einer Nutzungsuntersagung wegen eines Verstoßes bzw. drohenden Verstoßes gegen den Mietvertrag und/oder diese Benutzungs- und Entgeltordnung und/oder Hausordnung das vereinbarte Entgelt weiter beanspruchen.
- (4) Wird Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen nicht fristgemäß geräumt, kann der Vermieter die Räumung auf Kosten des Nutzers veranlassen.
- (5) Der Mieter und/oder seine Teilnehmer, Gäste u.a., die den Bestimmungen dieser Benutzungs- und Entgeltordnung und/oder Hausordnung erheblich und/oder wiederholt zuwiderhandeln, können durch den Vermieter je nach Schwere des Verstoßes auf Zeit oder dauernd von der Nutzung ausgeschlossen werden.

§ 14 Benutzungsentgelt

- (1) Der Mieter entrichtet für die Überlassung des Mietgegenstandes ein Benutzungsentgelt gemäß der nachfolgenden Tariftabelle zur Benutzungs- und Entgeltordnung für das Schloss Wildeck der Großen Kreisstadt Zschopau (Anlage 1). Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Benutzungs- und Entgeltordnung.
- (2) Das Benutzungsentgelt entsteht mit Beginn der Nutzung.
- (3) Die Fälligkeit des Benutzungsentgelts wird im Nutzungsvertrag festgelegt.
- (4) Der Mieter hat auf Verlangen des Vermieters vor Benutzungsbeginn eine Kaution zu entrichten. Diese beträgt 50% der Grundmiete. Die Zahlung der Kaution erfolgt bar bei der Übergabe des Mietgegenstandes.
- (5) Die einzelnen Pflichtigen haften als Gesamtschuldner.

§ 15 Höhe des Benutzungsentgeltes

- (1) Das Benutzungsentgelt wird für die Dauer der Nutzung einschließlich eventuell notwendiger Vor- und Nacharbeit berechnet. Die kleinste Nutzungseinheit ist eine Zeitstunde.
- (2) Die Berechnung des Benutzungsentgeltes erfolgt nach Maßgabe der in der Anlage 1 beigefügten Preisliste.

- (3) Nach der Vertragsunterzeichnung ist binnen zwei Wochen eine Anzahlung von 20% der Grundsumme zu leisten.
- (4) Die Grundsumme ist bis vier Wochen vor Mietbeginn zu leisten.
- (5) Eine Rechnung mit den Nebenleistungen stellt der Vermieter nach der Vermietung.

§ 16 Rücktritt vom Mietvertrag

- (1) Der Vermieter ist bei einer einmaligen oder regelmäßigen Nutzung berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, wenn dies aus unvorhersehbaren Gründen mit Rücksicht auf den Widmungszweck von Schloss Wildeck mit allen seinen Räumlichkeiten und Außenflächen oder mit Rücksicht auf das öffentliche Wohl dringend notwendig ist. Sofern kein Ersatztermin gefunden wird, erstattet der Vermieter dem Nutzungsberechtigten ein etwaig bereits entrichtetes Benutzungsentgelt bei Rücktritt vom Mietvertrag vollständig und bei teilweisem Rücktritt vom Mietvertrag teilweise. Der Vermieter ist gegenüber dem Mieter nicht entschädigungspflichtig.
- (2) Der Vermieter ist berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Mieter gegen die Bestimmungen des Mietvertrages und/oder dieser Benutzungs- und Entgeltordnung und/oder der Hausordnung verstößt, insbesondere bei unsachgemäßer oder zweckentfremdeter Nutzung. Zur vollständigen oder gegebenenfalls anteiligen Rückzahlung des bereits gezahlten Benutzungsentgeltes ist der Vermieter nicht verpflichtet. Der Vermieter ist gegenüber dem Mieter nicht entschädigungspflichtig.
- (3) Der Mieter kann jederzeit vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Die Anzahlung in Höhe von 20% verbleibt beim Vermieter. Tritt der Mieter innerhalb der letzten vier Wochen vom Vertrag zurück, sind 50% der Grundsumme zu entrichten. Der Vermieter erstattet ein bereits gezahltes Benutzungsentgelt anteilig.

IV. Schlussbestimmungen

§ 17 Ausnahmen

- (1) In besonders gelagerten Fällen können Ausnahmen von dieser Benutzungs- und Entgeltordnung zugelassen werden.
- (2) Ausnahmen sind ausschließlich schriftlich festzuhalten.

§ 18 Inkrafttreten

Die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Schloss Wildeck der Großen Kreisstadt Zschopau tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Nutzungsgebühren für das Schloss Wildeck (Beschluss Nr. 86 vom 07.04.2010) außer Kraft.

Zschopau, den 26.02.2021



Sigmund
Oberbürgermeister



- Siegel -

Preisliste zur Benutzungs- und Entgeltordnung für das Schloss Wildeck der Großen Kreisstadt Zschopau

	Vermietung		Eintritt	
	Tarifgruppe A	Tarifgruppe B	Erwachsene	Ermäß.(Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren / Gruppenrabatt ab 10 Personen)
1. Vermietung Räumlichkeiten				
1.1 Grüner Saal (140 m ²) inkl. Küche	450,00 EUR	450,00 EUR	---	---
1.1a Sondertarif gemeinnützige Vereine (9:00 - 13:00 / 13:00 - 17:00 Uhr)	150,00 EUR	150,00 EUR	---	---
1.2 Blau-Weiße Stube (63 m ²)	250,00 EUR	300,00 EUR	---	---
1.3 Vereinsraum (39 m ²) inkl. Küche	120,00 EUR	150,00 EUR	---	---
1.4 Schlosshof (1.500 m ²)	500,00 EUR	500,00 EUR	---	---
1.5 Gefängnishof (128 m ²) inkl. Küche	400,00 EUR	500,00 EUR	---	---
1.6 Schlosshof u. Grüner Saal inkl. Küche	750,00 EUR	750,00 EUR	---	---
1.7 Nachtzuschlag ab 22:00 Uhr	100,00 EUR	100,00 EUR		
Die Preise beinhalten die Bearbeitungskosten, Reinigung, Bestuhlung, Leinwand und Tonanlage.				
2. Eintrittspreise				
2.1 Aussichtsturm „Dicker Heinrich“	---	---	1,50 EUR	1,50 EUR
2.2 Mineralienausstellung „Erzgewölbe“	---	---	1,50 EUR	1,50 EUR
2.3 Ausstellungen: - Dokumentation DKW/MZ - Sammlung „Rasmussen“ - Stadtgeschichte - Renaissanceräume	---	---	3,50 EUR	2,50 EUR
2.4 Sparkarte (Positionen 2.1 bis 2.3)	---	---	5,00 EUR	3,00 EUR
2.5 Kombiticket Motorradausstellungen in Zschopau und Augustusburg	---	---	7,50 EUR	5,00 EUR
2.6 Buchdruckmuseum/Münzwerkstatt	---	---	2,00 EUR	1,00 EUR
2.7 Familienkarte (Pos. 2.1 bis 2.3) (2 Erwachsene und mindestens 1 Kind (bis 18 Jahre))	---	---	10,00 EUR	---
2.8 Schlossführung (nur nach Vorbestellung unter Telefon 03725/287-169)	---	---	8,00 EUR	4,00 EUR

Kinder bis 6 Jahre sowie Inhaber eines Familienpasses des Freistaates Sachsen oder Familienpasses der Großen Kreisstadt Zschopau (FFW-Mitglied und deren Angehörige) erhalten kostenfreien Eintritt zu den Positionen 2.1 bis 2.3 und 2.6. Sonder- und Saisontickets können vom Oberbürgermeister und seinen Bevollmächtigten selbständig beschlossen werden.

3. Serviceleistungen				
3.1 Außentrauung im Gefängnishof (zzgl. Gebühren Standesamt)	250,00 EUR	---	---	---
3.2 Bikertrauung im Gefängnis- und Schlosshof (zzgl. Gebühren Standesamt)	350,00 EUR	---	---	---
3.3 Trauung im Grünen Saal (zzgl. Gebühren Standesamt)	250,00 EUR	---	---	---
3.4 Trauung in der Blau-Weißen Stube (zzgl. Gebühren Standesamt)	250,00 EUR	---	---	---

1. Änderungssatzung der Satzung für die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Zschopau in der Fassung vom 12.05.2016

Aufgrund § 4 Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) geändert worden ist und § 2 Sächsisches Kommunalabgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, beschließt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau in seiner Sitzung am 24.02.2021 mit Beschluss Nr. 151 folgende 1. Änderungssatzung:

Artikel 1 Änderung der Gebührensatzung

Die Satzung für die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Zschopau in der Fassung vom 12.05.2016 (Stadtkurier Zschopau Ausgabe Mai 2016 vom 25.05.2016) wird wie folgt geändert:

Die Anlage der Satzung für die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Zschopau in der Fassung vom 12.05.2016 wird durch die als „Anlage“ dieser Änderungssatzung beigefügten Anlage ersetzt.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft. Zschopau, den 26.02.2021



Sigmund
Oberbürgermeister



- Siegel -

Anlage
Anlage Gebührenverzeichnis

Nach § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von

Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Anlage - Gebührenverzeichnis

Grabnutzungsgebühr

Grabart	Gebühren
Urnenreihengrab (Einzelgrab)	187,36 €
Urnenwahlgrab (Doppelgrabstelle) Verlängerung	153,69 € 7,68 €
Urnenwahlgrab (Vierergrabstelle) Verlängerung	121,98 € 6,10 €
Anonyme Urnengrabstelle	92,22 €
zzgl. Einmalgebühr Friedhofsunterhaltung	813,95 €
Gesamtsumme	906,17 €

Bestattungsgebühr

Urnengrabanfertigung	15,17 €
Ausgrabung für Umbettung von Urnen je angefangene Stunde	10,11 €

Friedhofunterhaltungsgebühr

Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Jahr	40,70 €
Friedhofsunterhaltungsgebühr anonyme Urnengrabstelle (Einmalzahlung)	813,95 €

Benutzungsgebühr

Trauerhalle Zschopau	237,41 €
Trauerhalle Krumhermersdorf	298,63 €

Verwaltungsgebühr

Genehmigung zur Veränderung und Aufstellung eines Grabmals	37,51 €
Zustimmung zur Ausgrabung von Urnen	37,51 €
Sonderleistungen die nicht in der Gebührensatzung aufgeführt sind :	
je Arbeitsstunde technischer Bereich	10,11 €
je Arbeitsstunde Verwaltungsbereich	28,99 €

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau / Gornau“ für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund von § 58 SächsKomZG i.V.m. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs. GemO) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ am 09.02.2021 und nebst Beitrittsbeschluss am 02.03.2021 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

- den im Erfolgsplan anstelle des Verwaltungshaushaltes

enthaltenen Erträgen von	2.400.655,00 EUR
enthaltenen Aufwendungen von	2.179.372,00 EUR
dem Jahresüberschuss	221.283,00 EUR

- dem Mittel zu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan

davon aus laufender Geschäftstätigkeit je	756.800,00 EUR
davon aus Investitionstätigkeit je	-1.553.500,00 EUR
davon aus Finanztätigkeit je	1.120.519,00 EUR

- den vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von

0,00 EUR

- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von

0,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Verbandskasse wird mit 300.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Die Straßenentwässerungsinvestitionskostenanteile werden festgesetzt

mit:	241.626,00 EUR
davon Zschopau	233.212,00 EUR
davon Gornau	8.414,00 EUR

Die Betriebskostenumlage zur Straßenentwässerung wird festgesetzt

mit:	132.600,00 EUR
davon Zschopau (77,26%)	102.446,76 EUR
davon Gornau (22,74%)	30.153,24 EUR

Zschopau, den 04.03.2021

Sigmund
Verbandsvorsitzender



Siegel

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegung der Haushaltssatzung 2021 mit Wirtschaftsplan 2021 des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ hat am 09. Februar 2021 in öffentlicher Sitzung die Haushaltssatzung 2021 einschließlich des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2021 beschlossen und der Rechtsaufsichtsbehörde am 11.02.2021 zur Stellungnahme vorgelegt. Mit Bescheid vom 24.02.2021, AZ 093.12/1-21-030.Ri-7177 wurde die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 sowie der Kassenkredit in Höhe von 300.000,00 EUR unter Auflagen genehmigt.

Formale Mängel die zur Nichtigkeit der Satzung führen, wurden nicht festgestellt. Mit Beitrittsbeschluss am 02. März 2021 hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ in außerordentlicher öffentlicher Sondersitzung die Haushaltssatzung 2021 nochmals beschlossen.

Die Haushaltssatzung 2021 mit Wirtschaftsplan 2021 liegt gemäß § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Geschäftsstelle, Krumhermersdorfer Straße 2 a, 09405 Zschopau im Zeitraum vom:

01. April 2021 – 13. April 2021

Montag	09:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Mittwoch	09:30 Uhr – 12:00 Uhr	
Donnerstag	09:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Freitag	09:30 Uhr – 12:00 Uhr	

für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Zschopau, den 04.03.2021

Sigmund
Verbandsvorsitzender

Informationen

Sitzungstermine

Herzliche Einladung zu der nächsten Sitzung:

21.04.2021 Hauptausschuss

Die Sitzung beginnt 18:00 Uhr. Die Tagesordnung und den Ort der Sitzung finden Sie an den Anschlagstafeln bzw. im Internet unter www.zschopau.de.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie ist das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau dienstags und donnerstags zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Die Besucher haben dabei die gültigen Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelungen) einzuhalten.

Die Ämter sind telefonisch zu erreichen. Besuche sind nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Wochenmarkt

Seit vergangenem Dienstag ist wieder Wochenmarkt, zunächst nur mit Lebensmittelhändlern.

Information zum Corona Testzentrum für Zschopau und Umgebung

Die Stadt Zschopau bietet seit 22.03.2021 für die Durchführung von Corona-Schnelltests für die Bevölkerung ein Testzentrum an. Betreiber des Testzentrums ist die Firma Modl Medical GmbH mit Sitz in Pappenheim.

Vorher unbedingt einmalig digital unter <https://redirect.theed.solutions/eregister> registrieren! Sonst ist eine Testung nicht möglich! Sie erhalten anschließend per E-Mail einen QR-Code der als Zugangsberechtigung für die Testung verwendet wird. Für die Anmeldung beim Testzentrum ist neben dem QR-Code der Personalausweis / Reisepass erforderlich.

Bürger die kein Smartphone u. a. digitale Endgeräte nutzen, können sich zu den Öffnungszeiten des Testzentrums am Büro (Fenster) der Touristinformatio (Schloss Wildeck) einen gedruckten QR-Code holen.

Unmittelbar nach dem Test erhalten die Bürger das Ergebnis per SMS/E-Mail, oder als Ausdruck für die Bürger, die sich bei der Touristinformatio angemeldet haben.

Öffnungszeiten:

Montag 13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 bis 14:00 Uhr
Freitag 13:00 bis 18:00 Uhr

Das Testzentrum befindet sich am Schloss Wildeck in Richtung Pfarrgasse vor den Garagen.

Aufruf Ehrenmedaille und Zschopauer Ehrenbuch des Sports

Vorschläge zur Verleihung der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Zschopau und Eintragung in das Zschopauer Ehrenbuch des Sports zur Auszeichnung verdienstvoller Bürgerinnen und Bürger sowie Sportlerinnen und Sportler können noch bis 30.04.2021 bei der Stadtverwaltung Zschopau eingereicht werden. Die Entscheidung über die eingebrachten Vorschläge obliegt dem Stadtrat.

Baugeschehen:



Brandschutzmaßnahmen in der August-Bebel-Schule - 2. Bauabschnitt fertiggestellt.

Von Sommer 2019 an wurden die Umbauten für die brandschutztechnische Ertüchtigung der August-Bebel-Oberschule im 2. Bauabschnitt fortgesetzt, deren Grundlage die Forderungen aus dem Brandschutzkonzept waren. Wesentliche Bestandteile waren hier die Ertüchtigung der kompletten Elektroanlagen, u.a. der Einbau einer Brandmelde-/ Hausalarmanlage, einer Sicherheitsnotbeleuchtung incl. Batterieanlage, einer Amokanlage sowie Erneuerung des Schulfunks. Die neue Verkabelung über sämtliche Flure und Treppenhäuser, auch denen des Turnhallegebäudes wurden in gesicherten Kabelkanälen und abgehängten Decken verlegt.

Auch einzelne Türen wurden brandschutztechnisch ertüchtigt.



Im 3. Bauabschnitt ist nun noch der Einbau einer abgehängten Brand- und Schallschutzdecke in der Turnhalle zu realisieren.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Einsatzbericht der Feuerwehren für die Monate Januar und Februar 2021

In den beiden ersten Monaten des Jahres 2021 betrug die Einsatzzeit der Kameraden insgesamt 14,5 Stunden, dabei sind 8,5 h für den Januar und 6 h für den Monat Februar zu verzeichnen. Zu folgenden Einsätzen wurden die Kameraden alarmiert:

06.01.2021	Person in Notlage (11 Einsatzkräfte)
08.01.2021	Technische Hilfe – Ölspur (12 Einsatzkräfte)
11.01.2021	Technische Hilfe – Verkehrsunfall (12 Einsatzkräfte)
11.01.2021	First Responder* (9 Einsatzkräfte)
12.01.2021	Auflauf Brandmeldeanlage Seniorenzentrum (21 Einsatzkräfte)
15.01.2021	Tierrettung (3 Einsatzkräfte)
21.01.2021	Technische Hilfe – Ölspur (2 Einsatzkräfte)
22.01.2021	Amtshilfe (4 Einsatzkräfte)
27.01.2021	Gasbildung Keller (2 Einsatzkräfte)
01.02.2021	Auflauf Brandmeldeanlage Kaufland (18 Einsatzkräfte)
02.02.2021	Technische Hilfe – Ölspur (15 Einsatzkräfte)
03.02.2021	gemeldeter Brand – Notrufmissbrauch (15 Einsatzkräfte)
03.02.2021	Türnotöffnung (15 Einsatzkräfte)
06.02.2021	Technische Hilfe – Ölspur (14 Einsatzkräfte)
14.02.2021	Wasserrohrbruch (18 Einsatzkräfte)
16.02.2021	Ast auf Straße (9 Einsatzkräfte)
16.02.2021	Technische Hilfe – Ölspur (9 Einsatzkräfte)

***Erklärung:**

Als First Responder bezeichnet man ehrenamtliche Helfer mit einer Ersthelferausbildung. Diese können durch die Leitstelle angefordert werden, um die Erstversorgung von Patienten sicherzustellen bzw. um lebenserhaltende Sofortmaßnahmen einzuleiten, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Bei den Kameraden der Ortsfeuerwehr Krumhermersdorf gab es 5 Einsätze im Januar und Februar. Die Einsatzzeit betrug im Januar 5,5 h und im Februar 0,5 h. Dabei wurden sie zu folgenden Einsätzen tätig:

11.01.2021	Technische Hilfe – Verkehrsunfall (8 Einsatzkräfte)
12.01.2021	Auflauf Brandmeldeanlage Seniorenzentrum (16 Einsatzkräfte)
27.01.2021	Gasbildung Keller (4 Einsatzkräfte)
31.01.2021	Technische Hilfe – Ölspur (13 Einsatzkräfte)
01.02.2021	Auflauf Brandmeldeanlage Kaufland (10 Einsatzkräfte)

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2021

Jährlich wird im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu Erwerbstätigkeit, Beschäftigung, Einkommen und Gesundheit unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2021 enthält daher neben Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung, zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie zur Internetnutzung auch Fragen des Zusatzprogramms zum Gesundheitszustand.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

**Auskunft erteilt: Stefan Meller, Tel.: 03578 - 33-2110
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de**

Hunderte Stellenangebote im Erzgebirge



Sachbearbeiter Tiefbau (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Lohnbuchhalter (m/w/d)

Arbeitsort: Amtsberg

Ausbildung - Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Pflegepersonal (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Mitarbeiter Bandleiter (w/m/d)

Arbeitsort: Drebach OT Griebbach

— Anzeigen —

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle




ZEIT FÜR MENSCHEN

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- ▶ klassische Elektroinstallation
- ▶ Beleuchtungsanlagen/Werbebeleuchtung
- ▶ Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- ▶ E-Check/Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- ▶ Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau



Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de



Ab März 2021 ist es soweit, wir öffnen unsere Tore. Jeweils Montag / Mittwoch / Freitag können von 13 - 17 Uhr diverse Wertstoffe und Abfälle auf unserem Containerplatz in Zschopau Am Helmgarten 5, direkt am Fusse des MZ-Schornstein gegen Endgeld abgegeben werden.

Angenommen wird:

- Bauschutt
- Baumschabfall
- Gipskarton/Gips
- Gasbeton
- Bitumenpappe
- Pappe
- Metalle kostenlos
- Grünschnitt
- Äste und Reißig
- Holz A1-3

Inh.: Roberto Löbel
Waldkirchener Str. 69
09405 Zschopau

Tel.: 01742447969

Email: feuerholz-loebel@web.de

Abrechnung nach m³ oder kg.

Aus den Kindertagesstätten

Christliche Kita „klein & GROSS“

„COOLE MÄUSEABENTEUER“ Ein Buch von und für „klein & GROSS“

Darum gehts:

Während der Corona - Auszeit im vergangenen Jahr, nahm ich, Heike Liebsch, Kontakt zu den Hortkindern auf und begann mit ihnen Gefühle, Gedanken, neue Situationen zu Hause und noch Vieles mehr auszutauschen.

Das Erlebte packten wir in verschiedene Geschichten, welche durch vier Mäuse mit ganz individuellen Charakteren lebendig wurden. Den Kindern war es somit möglich, ihre Sorgen und Ängste, aber auch Wünsche und Träume zu äußern. Ihrer Kreativität und Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die Kinder hatten viel Spaß und bereicherten die Geschichte mit tollen Ideen!



Die Abenteuer der Mäuse entwickelten sich Stück für Stück und halfen dabei den Kontakt aufrecht zu halten. In unserer Geschichte bringt beispielsweise das Hochwasser eine Isolierung mit Homeschooling, Home-Office oder geschlossenen Geschäften mit sich. Den Kindern war es somit möglich, sich mit der Erzählung zu identifizieren und das Erlebte wiederzugeben. Ich baute eine Brücke zu den Kindern & es entstanden Abenteuer, in denen durch die Mäuse Hilfestellungen vermittelt wurden, wie wir alle mit solchen Situationen umgehen können. Denn: Jede*r hat Hoffnung - ganz individuell! Die Geschichten sollen Mut machen & dazu anregen, Lösungen zu finden. Kurzweilige Geschichten verpackt mit viel Humor warten auf kleine und GROSSE Leser*innen.

Ziele: Die Kinder sollen den Ablauf von der Idee bis zum fertigen Buch nachvollziehen können. Sie blicken hinter die „Kulissen“ und erfahren, wie viel Arbeit die Herstellung benötigt.

Unterstützung: Bis unser Traum vom eigenen Buch Wirklichkeit wird, brauchen wir noch finanzielle Mittel - also viele „Mäuse“ ✂
(Illustration und Druck des Textes und damit verbundene Kosten)
Spendenbelege möglich

Die Kinder der Regenbogenhortgruppe sagen VIELEN DANK!
Gesegnete Grüße

Heike Liebsch
heike@malerliebsch.de
Link Crowdfunding:
<https://volksbank-chemnitz.viele-schaffen-mehr.de/kinderbuch>

So was wie Normalität



Der High Point hat wieder geöffnet... Diesem Ruf folgten Kinder und Jugendliche am 15.03.21. Nach über 3-monatiger Schließzeit hörte man wieder Kinderlachen in unserer Einrichtung. Unter Einhaltung der Hygieneregeln und aufgeteilt auf drei Räume, war es wieder möglich zu spielen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Die Kinder erzählten uns ihre Erlebnisse und freuten sich, uns nicht nur auf einem Bildschirm zu sehen. Der Wortschwall war kaum zu bremsen. Immer wieder Neues gab es zu erzählen und auch frühere Erlebnisse kamen zur Sprache. Mit dem Satzbeginn von „Weißt du noch...“, wärmten wir Geschichten aus vergangenen Projekten und Maßnahmen auf.

Lustige Erlebnisse wie bei Pleiten, Pech und Pannen kamen zur Sprache und sorgten für eine entspannte Atmosphäre. Doch auch die Bewegung kam nicht zu kurz. Endlich war die Zeit gekommen, unseren neuen Billardtisch einzuweihen. Erste Trainingseinheiten, zum Ablegen des Billardführerscheines, wurden in Angriff genommen. Am Abend gingen die Kinder und Jugendlichen gut gelaunt und ausgeglichen nach Hause. Wir hoffen, dass wir unsere Einrichtung weiterhin öffnen dürfen, denn wir haben viele Projekte, Aktivitäten und Maßnahmen mit den unterschiedlichsten Inhalten geplant und würden diese auch gern umsetzen.

Frohe Ostern

Der kleine Osterhase

*er sitzt denn da im hohen Gras
mit seinen langen braunen Ohren?
Ich denk mal, es ist der Osterhase.
Was hat er nur im Gras verloren?*

*Er trug ein Körbchen auf dem Rücken
randvoll mit Eiern so bunt und schön.
Das Häschchen wollte sich rasch bücken,
dann plötzlich war es schon geschehn´.*

*Die Ostereier fielen in das Gras.
Oh je, was für ein Missgeschick.
Ach, du armer kleiner Osterhas´
finde sie wieder Stück für Stück.*

*Was würden wohl sonst die Kinder sagen,
wenn keine Eier in dem Körbchen sind?
Sie würden dich bestimmt danach fragen.
Beeile dich und suche sie recht geschwind.*

*Oh, Osterhäschchen sammle schnell
die bunten Ostereier wieder ein.
Denn du solltest bis zum Osterfest
mit dem Eiern verstecken fertig sein.*

Ostern 2021 *gedichtet von Regina Grohmann*

Frühling

*Stürme fegen über das Land,
lassen dem Frühling keine Chance.
Frierend zittern die ersten Blümelein
auf ihren kleinen Stengelein.
Doch kommt die Sonne einmal raus
breiten sie ihre ganze Schönheit aus.*

*Zu lange regierten Kälte und Grau,
jetzt ist es Zeit für Veilchen in Blau....
In Lila in Gelb, in den schönsten Farben
Wollen wir uns endlich daran laben.*

*Und wenn die Osterglocken klingen
hört man der Vögel Lieder singen.*

*Endlich Sonne und Wärme,
wie wunderbar!*

Endlich ist der Frühling da!

Ines Schmidt

Rückblick

Das DKW und MZ Archiv wächst weiter

Seit dem letzten Besuch beim gleichnamigen Enkel des DKW-Gründers Jörgen Skaft Rasmussen gehen regelmäßig Pakete mit Unterlagen im Schloss Wildeck ein. Da das Museum Schloss Wildeck sich nicht nur als Ort der Erinnerung zur Auseinandersetzung mit der Geschichte versteht, sondern auch als wissenschaftliches Zentrum für DKW und MZ, werden die materiellen Zeugnisse nicht nur aufbewahrt, sondern vor allem die Nutzungs- und Produktionszusammenhänge dokumentiert. Die Summe der einzelnen Unterlagen setzt sich dann zu einem facettenreichen Mosaik historischer Abläufe zusammen.

Herr Rasmussen steht den Mitarbeitern des Museums Schloss Wildeck dabei stets mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem unterstützt er die Mitarbeiter dabei, die Kontexte einzelner Fotos und Objekte zu erschließen. Das Museumsteam weiß das entgegengebrachte Vertrauen zu schätzen.

1. Spatenstich Dorfplatz Krumhermersdorf



Am 12.03. wurde der erste Spatenstich für die Bauarbeiten zum Krumhermersdorfer Dorfplatz vorgenommen.

Auf dem Gelände des alten Hartplatzes wird auf der halben Fläche ein

Festplatz zur Durchführung von Dorf- und Vereinsfesten sowie dem Weihnachtsmarkt geschaffen. Vorgesehen ist die Erschließung mit Medien (Strom, Wasser, Abwasser, Breitband) zur gastronomischen Betreuung sowie für kulturelle Darbietungen. Die Umzäunung wird an

3 Seiten erneuert. Die Fläche zur Errichtung stationärer Verkaufsstände, Bühne und Festzelt werden mit Betonsteinpflaster befestigt. Eine mobile Bühne wurde bereits über das LEADER Regionalbudget im letzten Jahr angeschafft.

Auf der restlichen, hälftigen Fläche des Hartplatzes wird der Tennebelag erneuert, der als Bolzplatz genutzt werden kann. Zudem sind Sitzmöglichkeiten zur Abgrenzung zwischen beiden Bereichen geplant. Die geplanten Kosten nach Vergabe der Gewerke liegen bei rund 230.000 €, wobei das Vorhaben zu 75% über die „RL Vitale Dorfkerne“ gefördert wird.

Der Tiefbau wird durch die Drebacher Firma Eiffage Infra-Ost realisiert. Der Elektroanlagenbau Zschopau und der Krumhermersdorfer Klempnereibetrieb Deckert führen die jeweiligen Medienerschließungen durch.

Vorschau

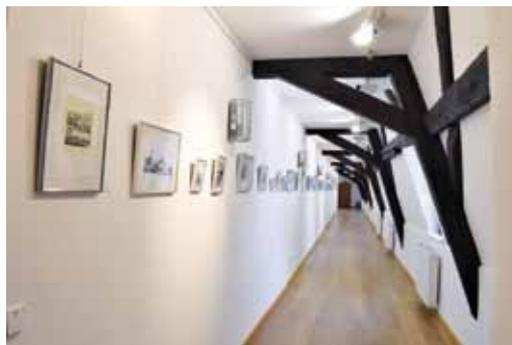
Biker-Auftakt im Schloss Wildeck abgesagt

Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnung kann die geplante Veranstaltung zum Biker-Saisonauftritt am 11. April 2021 leider nicht stattfinden. Wir bedauern diese Entscheidung sehr und hoffen Sie auf den nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Verschiebung der Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre FSV Zschopau / Krumhermersdorf

(Mehr im Artikel unter Vereine)

Ausstellung im Schloss Wildeck – Gang zu den Stuben Mein Zschopau - gestern und heute Eine Bildersammlung von Heidrun und Dr. med. Johannes Werner



Kontakte zu bekannten Zschopauer Künstlern, wie Rudolph Fleischer oder Walter Arnold, prägten bereits in der Jugendzeit von Johannes Werner eine Verbindung zur bildenden Kunst. Zur Prä-

xiseröffnung im Jahre 1992, erhielten Dr. med. Johannes Werner und seine Frau Heidrun als „Begrüßungsgeschenk“ die ersten zwei Zeichnungen. In den folgenden 27 Jahren wuchs die Sammlung auf stattliche 71 Bilder an. Darunter sind zahlreiche Originale sowie Kopien enthalten. Die silbernen Rahmen „passen zu den Weißkitteln in der Praxis“. Die Betrachtung der Bilder half den Patienten dabei die Wartezeiten zu überbrücken und regte zum Nachdenken über die Heimat und Natur an. Ein Teil dieser Sammlung wird nun „Im Gang zu den Stuben“ präsentiert.

Kartenvorverkauf für die Veranstaltung „Maschine intim – Lieder für Generationen“ mit Dieter „Maschine“ Birr und Uwe Hassbecker

Seit Montag, dem 15.03.2021, können an der Museumskasse im Schloss Wildeck Zschopau wieder Karten für das Konzert „Maschine intim – Lieder für Generationen“ (neuer Termin: 29.01.2022) gekauft werden.

Vereinbaren Sie bitte unter der Telefonnummer 03725 287 – 162 einen Termin zur Abholung der Karten. Kartenverkauf ohne Termin ist zur Zeit nicht möglich!



Zur Information!

Die Zschopauer Lesebox öffnet ab sofort wieder! Montags bis freitags sowie am Wochenende können Lesehungrige und Literaturinteressierte nun wieder, vorerst von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in der Bücher-Tausch-Box stöbern. Sobald sich die Corona-Lage weiter entspannt und die Stadtbibliothek Zschopau zu ihren Regelöffnungszeiten zurückkehren kann, werden die Lesebox-Öffnungszeiten an die Bibliotheksöffnungszeiten angepasst.

Wir freuen uns auf eine rege Nutzung der Zschopauer Lesebox!

Foto: Stadtbibliothek Zschopau

Ihre Stadtbibliothek Zschopau sowie der Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V.



Lektüreprüfung!

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie in der letzten Ausgabe des Stadtkuriers versprochen, wollen wir an dieser Stelle Neues und Interessantes aus der Literatur- und Buchwelt berichten und Ihnen als Lektüre empfehlen. Heute haben wir uns für den schwedischen Schriftsteller und Illustrator Sven Nordqvist entschieden:

Am 30. April 1946 wurde er im südschwedischen Helsingborg geboren und feiert nun seinen 75. Geburtstag. Mit seinen Geschichten um Pettersson und Findus – einem eigenwilligen und erfindungsreichen Bauersmann und seinem neugierigen Kater – wurde er im skandinavischen Raum und deutschlandweit schnell bekannt und von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen geliebt.



Foto: Stadtbibliothek Zschopau, Dresdner Figurentheater

Als Kind wollte Nordqvist Bauer werden, aber schon als Teenager träumte er nur noch vom Zeichnen, wurde aber auf der Kunstschule nicht angenommen. Deshalb studierte er erst einmal Architektur an der Technischen Hochschule in Lund und arbeitete als Hochschuldozent.

Nebenbei zeichnete er weiter und verkaufte erste Bilder an Schulbuchverlage. 1983 gewann er den ersten Preis in einem Kinderbuch-Wettbewerb. 1984 erschien sein erstes Bilderbuch „Eine Geburtstagstorte für die Katze“. Weitere Abenteuer mit Pettersson und Findus folgten, z. B. „Aufruhr im Gemüsebeet“, „Armer Pettersson“ oder „Ein Feuerwerk für den Fuchs“. Letztere Geschichte konnten Pettersson-und-Findus-Fans

sogar im Jahre 2010, im Grünen Saal des Zschopauer Schlosses Wildeck als Kindertheaterstück mit dem Dresdner Figurentheater Jörg Bretschneider erleben.

Und für Filmfreunde gibt es die Abenteuer mit Pettersson und Findus natürlich auch verfilmt, mittlerweile auch als DVD oder als Streaming-Angebot.

Aber auch als Illustrator von Werken anderer Autoren arbeitet Nordqvist heute. Die wissbegierige, experimentierfreudige »Mama Muh«, die Kuh aus den Geschichten von Jujja und Tomas Wieslander, verdankt ihre Optik Sven Nordqvist und etliche Sachbücher, z. B. „Die Vasa“ von Mats Wahl oder „Das große Buch vom Angeln“ von Casper Verner-Carlsson sind durch seine humorvollen, detailreichen Illustrationen noch etwas interessanter geworden.

Sven Nordqvist hat viele renommierte Preise für seine Arbeit erhalten, u.a. den Deutschen Jugendliteraturpreis und den schwedischen Astrid Lindgren-Preis für sein Gesamtwerk. Sein vor Fantasie schier überbordendes Bilderbuch „Wo ist meine Schwester?“ brachte ihm den renommierten August-(Strindberg-)Preis ein, der damit erstmalig für ein Bilderbuch vergeben wurde. Alle im Text genannten Titel sind in der Stadtbibliothek Zschopau erhältlich. Als Neuerung wird in den nächsten Tagen das Buch von Sven Nordqvist „Spaziergang mit dem Hund“, eine Fantasie- und Wimmelbuchgeschichte für Kinder ab 4 Jahren sowie ein Augenschmaus für alle Erwachsenen, in den Bestand der Bibliothek aufgenommen.



Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht sind Sie neugierig geworden oder Sie benötigen andere Lektüre für sich und Ihre Angehörigen. Das Team der Stadtbibliothek Zschopau freut sich auf Ihren Besuch. Über die aktuelle Öffnung der Bibliothek informieren Sie sich bitte auf der Webseite der Stadtbibliothek Zschopau (zschopau.bbopac.de) oder rufen Sie uns einfach an (Telefon 03725/287 191).

Lesefreundliche Grüße

Ihr Bibliotheksteam

Objekt des Monats

Einfach, zweckmäßig, leistungsfähig und langlebig:

Die DKW RT 125



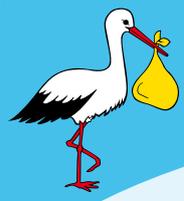
Hermann Weber, Chefkonstrukteur von DKW, und seine Entwicklungsingenieure strebten mit der RT 125 nicht das technisch Machbare an, sondern folgten der Firmenphilosophie von Jörgen Skaft Rasmussen. Sie bauten ein einfaches, zweckmäßiges, zuverlässiges, langlebiges und leistungsfähiges Motorrad.

Die Serienproduktion startete 1940 und ließ kriegsbedingt keine große Verbreitung einer zivilen RT 125 mehr zu. Lediglich 21.000 Fahrzeugnummern wurden vergeben. Jedoch wurde der einmillionste DKW-Motor in einer RT 125 verbaut. Über Jahrzehnte war es ein richtungsweisendes Motorrad und setzte neue Maßstäbe im Fahrzeugbau. Ihre große Zeit sollte jedoch erst nach dem Zweiten Weltkrieg beginnen.

Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**
Fernseh-Gottesdienst
 von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges
immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr
 und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de **MITTEL ERZGEBIRGS FERNSEHEN**



Geburten in Zschopau

01.02.2021 **Oscar Carius**
 Eltern: Saskia und Freddy Carius
 Gornau OT Dittmannsdorf

09.02.2021 **Rosalie Albrecht**
 Eltern: Simone und Enrico Albrecht
 Gornau

23.02.2021 **Hanna Krämer**
 Eltern: Kristin Krämer und Benjamin Scheller
 Zschopau



Sterbefälle

22.01.2021 **Roland Bimler**
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 73 Jahren

03.02.2021 **Gisela Reichelt**
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 76 Jahren

03.02.2021 **Maria Nötzel**
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 74 Jahren

05.02.2021 **Heinz Uhlmann**
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 83 Jahren

13.02.2021 **Harald Martin**
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 62 Jahren

14.02.2021 **Dorothea Uhlig**
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 91 Jahren

19.02.2021 **Christa Mai**
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 85 Jahren

22.02.2021 **Edith Bilz**
 zuletzt wohnhaft in Zschopau
 im Alter von 89 Jahren

28.02.2021 **Traude Seyrich**
 zuletzt wohnhaft in Gornau
 im Alter von 85 Jahren



Eheschließungen

12.02.2021 **Erik und Lilli Fritze,**
geb. Weinert
 Halsbrücke/Zschopau

— Anzeige —



Jubiläen

Wir gratulieren ganz herzlich dem folgenden Jubilar:

03.04. **Dr. Christian Weber** zum 70. Geburtstag

Auch allen nichtgenannten Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
 von meiner Mutter, unserer Oma und Uroma,

Frau
Christa Andrä
 geb. Walther

* 01.01.1927 † 28.02.2021



In stiller Trauer

Gabriele Kalkus
Mandy & Thomas Franke
Julia mit Jeff
Lisa

Nachruf

Die Stadtverwaltung Zschopau trauert um

Frau

Katrin Fischer,

die am 27. Januar 2021 im Alter von 73 Jahren von uns gegangen ist.

Frau Fischer war seit 1966 bis zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand in der Stadt Zschopau angestellt. Gerade als Krippenerzieherin und staatlich anerkannte Erzieherin hat sie vielen kleinen Zschopauern das erste Stück Weg in ein selbstständiges Leben mit gegeben. Dies setzte sich fort als Leiterin der Kinderkrippe „Am Gräbel“. Auch die Ausbildung junger Erzieherinnen und Erzieher lag Frau Fischer stets persönlich und fachlich am Herzen.

Durch ihre liebevolle und geduldige Art war sie bei Kindern sehr beliebt. Ihre hohe Fachlichkeit wurde von Eltern, Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Aber auch ihr herzhaftes Lachen konnte alle begeistern und mitreißen.

Wir werden Karin Fischer in Ehren gedenken.

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Ines Weißbach
Personalratsvorsitzende

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass

Frau

Silke Schreiter,

am 21.02.2021 verstorben ist.

15 Jahre lang leitete Silke Schreiter das Amadeus-Pop-Orchester, das als kultureller Botschafter die Stadt auf vielen Veranstaltungen repräsentierte. Sie bereicherte mit viel Engagement und musikalischer Leidenschaft maßgeblich die Kulturlandschaft Zschopaus und komponierte für ihre geliebte Heimatstadt Zschopau 2017 ein Lied.

Die Lücke, die sie hinterlässt, ist nur schwer zu schließen und zurück bleibt die Erinnerung an einen besonderen Menschen. Wir danken Frau Schreiter für die unzähligen Stunden, die wir musikalisch mit ihr und ihrem Orchester verbringen durften. Wir werden sie in Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

In den schweren Stunden des Abschieds sind unsere Gedanken bei ihrer Familie und ihren Schützlingen im Amadeus-Pop-Orchester.

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Sportliches

FSV Zschopau/Krumhermersdorf e.V. verschiebt Jubiläum von 2021 auf 2022

Die in diesem Jahr vorgesehene Jubiläumsfeier aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des FSV Zschopau/Krumhermersdorf e.V. wird um ein Jahr auf das Jahr 2022 verschoben.

Dies hat der Vereinsvorstand in einem Umlaufbeschluss einstimmig entschieden. Im Moment ist nicht absehbar, wann größere Präsenzveranstaltungen wieder stattfinden können. Ein Termin für das Jubiläum war ursprünglich für Anfang Juli 2021 geplant. Der erforderliche zeitliche Vorlauf für ein ordentliches Jubiläumswochenende ist jetzt nicht mehr einzuhalten. Der Vorstand hat seine Entscheidung mit großem Bedauern getroffen. Der Verein ist aber zuversichtlich, dass die Verschiebung des Jubiläums im nächsten Jahr eine umso herzlichere Resonanz bei allen unseren Freunden finden wird.

Gleichzeitig bedankt sich der Vorstand im Namen des gesamten Vereins bei allen Mitstreitern, die in der Vorbereitungsgruppe mitgewirkt haben und noch mitwirken werden, wir werden natürlich weiter an der Vorbereitung – diesmal für 2022 - arbeiten. Hintergrund: Der FSV Zschopau/Krumhermersdorf e.V. ist im Jahre 1921 gegründet worden. Er begeht im laufenden Jahr 2021

seinen 100. Geburtstag.

gez. Günther Schneider
Präsident
FSV Zschopau/Krumhermersdorf e.V.



BSG Motor Zschopau – News

“Nichts Genaues weiß man nicht.“ Dieser Spruch spiegelt wohl annähernd das wieder, was derzeit in den Köpfen der zahlreichen Amateursportler vorgeht. Abhängig von Bestimmungen der Bundes- und der Landespolitik, Bestimmungen im Erzgebirgskreis aber auch von Festlegungen der zuständigen Fußballverbände befindet man sich in einer Art Warteschleife – mit unter Umständen wöchentlich wechselnden Festlegungen und mit einem aktuell offenen Ausgang. Am meisten scharren sicherlich die vielen fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen mit den (Fußball)Hufen, wollen endlich wieder loslegen und ihrem geliebten Hobby nachgehen. Kurzzeitig keimte für diese Altersgruppen Hoffnung auf. Kinder unter 15 Jahren hätten in kleinen Gruppen in Außensportanlagen trainieren dürfen. Die Inzidenzzahlen im Erzgebirgskreis und die kreislichen Festlegungen machten diese Hoffnungen jedoch wieder zunichte.

Die Kinder und Jugendlichen



brauchen die Bewegung, das Training und die sozialen Kontakte. Während im Erwachsenenbereich eine Saisonverlängerung ausgeschlossen ist, gibt es im Nachwuchs andere Gedanken. Für den Bereich der Jugendmannschaften behält sich der Sächsische Fußballverband mit der Saisonverlängerung bis zu den Sommerferien eine Alternative vor. Hoffen wir auf ein baldiges Rückkehren unserer Nachwuchskicker auf den grünen Rasen.

Im Erwachsenenbereich bleibt es bei dem Vorhaben, am 18. April mit den Nachholspielen (nach genügend Vorbereitungszeit für die Vereine) zu starten. Im Mai beginnend könnte dann die Saisonhinrunde weitergespielt werden. Das alles ist natürlich abhängig von den aktuellen Pandemiebestimmungen und den Vorgaben der Politik. (Stand: Redaktionsschluss des Stadtkuriers).

Platz	Mannschaft	Toreverhältnis	Punkte
1.	SV Altator	12:2	15
2.	SC Teutonia Borsdorf	27:16	13
3.	BSG Motor Zschopau	12:12	10
4.	ATSV Geibitz/Geibitzand	11:4	6
5.	BSV Eintracht Thum/Herold 2	8:12	6
6.	FCV Motor Marienberg	7:26	3
7.	SpG Salsburg/Preilitzsch	1:24	0
8.	TSV 1864 Schlettau	1:26	0

Die derzeitige Tabelle der Damen-Erzgebirgsliga

Und so hätten wir demnächst gespielt - Männer:

11.04.2021	BSG Motor Zschopau - Oelsnitzer FC	15:00 Uhr
11.04.2021	BSG Motor Zschopau II – SpG Deutschndf. 2/Neuh.-Cämm.	12:30 Uhr
25.04.2021	BSG Motor Zschopau - Neustädter SV	15:00 Uhr

Frauen:

18.04.2021	BSG Motor Zschopau - TSV 1864 Schlettau	11:00 Uhr
------------	---	-----------

Und hier noch was aus der „Rumpelkammer“ (Danke an Arthur Hegewald, Moritz Neubert und Rolf Krüpfgan):

2. Runde Bezirksklasse 12.1.69

Lauterbach-Zschopau 6:1!!

Das die Traktorleute uns abverlangen würden was wir möglich ist war im Zschopauer Lager zweifellos einräkühliert. Blitzschnell kam aber auch alles anders. Zschopau kam auf den schneebedeckten Boden überhaupt nicht zum aufstreifen. Alle Spieler mühten sich zum Erfolg zu kommen, leider, leider verloren unsere Blau-Grünen durch ihr laufendes ansrutschen auch ihre besten und wichtigsten Sekunden.

Lauterbach war an diesem Tage um eine fußballerische Erfahrung reicher und hatte somit einen leichten Sieg. Gegen diese fußballerische Angelegenheit waren wir allen Glück verlassen. Ein Handballer würde nicht gegeben und obendrein brachte man einen indirekten Freistoß aus der 16 nicht hinter. Für Schürer gab es für die Schiedsrichter keine leichte Aufgabe.



Übrigens: Jogi Löw zieht sich nach der Fußball-Europameisterschaft in diesem Sommer als Trainer der deutschen Nationalmannschaft zurück. In der Pressekonferenz ließ er auf die Frage nach seiner Zukunft aufhorchen. „Grundsätzlich kann ich nichts völlig ausschließen.“, so seine Antwort. Die BSG-Verantwortlichen werden ihn beim Wort nehmen, um zumindest das Engagement des Bundes-Jogi beim hiesigen Fußballverein zu prüfen. Vielleicht kann man ihn von der Weitergabe seines in den letzten 15 Bundestrainerjahren erworbenen und gezeigten Fußballfach- und Fußballfachverständnisses auch in der sächsischen Fußballprovinz überzeugen. Ein Schwabe im erzgebirgischen Zschopau. Warum nicht?! Die Finanzierung wäre natürlich durch örtliche Sponsoren gewährleistet ... Träumen Sie weiter!
(Olaf Wirth)

Volleyball Club Zschopau



Vorzeitiges Ende der Saison 2020/2021 für Volleyballer des VC Zschopau

Seit 1. November letzten Jahres ruht der Spielbetrieb in allen Klassen unterhalb der 2. Bundesliga. Viele Landesverbände, darunter auch der Sächsische Volleyball-Verband, haben mittlerweile auf den anhaltenden Lockdown wegen der Corona-Pandemie reagiert und den Spielbetrieb in den unteren Ligen eingestellt.

Nun hat der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) ebenfalls die Saison in den Dritten Ligen und Regionalligen offiziell abgebrochen. Hiervon sind auch unsere Damenmannschaft und beide Herrenmannschaften betroffen. Meister sowie Auf- und Absteiger wird es nach der Einstellung des Spielbetriebs nicht geben. Alle Mannschaften, die in dieser Saison für die Regionalliga beziehungsweise die Dritte Liga spielberechtigt waren, können diese Spielberechtigung auch für die neue Saison beantragen.



Die Saison 2021/2022 wird bereits in Angriff genommen, mit Trainern und Spielern das Gespräch gesucht. Der DVV ist optimistisch, dass im kommenden Herbst/Winter eine Saison durchführbar sein wird und auch beim VC Zschopau sieht man hoffnungsvoll in die Zukunft. Daher freuen wir uns, dass wir im Mai wieder unser Spitzenteam in der 3. Bundesliga der Männer anmelden werden und jeweils eine Mannschaft der Damen und Herren in der Regionalliga.

Wir würden uns freuen, euch bald wieder begrüßen zu dürfen... in der Beach-Arena, vielleicht zum Schloss- und Schützenfest, auf alle Fälle im September in der VC-Arena, wenn unser Hallensprecher wieder verkündet: „Freunde des Volleyballs, herzlich willkommen hier in der VC-Arena zum Saisonstart in der Dritten Liga....“

Bis dahin, bleibt alle gesund.

Rafael Hausotte
VC Zschopau – Vorsitzender

Vereine

Liebe Händler, Dienstleister und Gastronomen der Stadt Zschopau und ihrer Ortsteile,



die letzten Wochen und Monate waren für viele von Ihnen nicht leicht und auch die kommenden Wochen dürften daran nicht besonders viel ändern. Das Konzept Einkauf nach Terminvereinbarung wird sich voraussichtlich, aufgrund der anhaltend hohen Inzidenzen auch in naher Zukunft im Erzgebirgskreis nicht umsetzen lassen. Wir haben bisher viel Zeit investiert, um auf die Situation der zwangs-geschlossenen Unternehmen aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung stehen wir beständig in Kontakt mit der sächsischen Politik und weisen auf die Misstände und die präkere Lage unserer Unternehmen hin.

Nun haben wir, gemeinsam mit der Stadtverwaltung Zschopau ein verkaufsförderndes Instrument geschaffen, das gezielt die geschlossenen Branchen in unserer Stadt unterstützt.

Der „Neustart Gutschein“ wird ab dem 29.03. zum Verkauf angeboten. Kunden können diesen beim Gewerbeverein für 20 € kaufen, wobei dieser beim Einlösen einen Wert von 30 € besitzt. Unternehmen, die als Akzeptanzstelle den Gutschein akzeptieren, erhalten diese 30 € nach Gutscheineinlösung dann vom Gewerbeverein ausgezahlt.

Unternehmer, die ihren Kunden gern diese Möglichkeit bieten möchten, können sich hier als Akzeptanzstelle registrieren lassen: www.unser-zschopau.de/Anmeldung. Bei Fragen steht Ihnen der Gewerbeverein gern zur Verfügung.

Auf einen gelungenen Neustart.

Ihr Gewerbeverein Unser Zschopau e.V.“

DAS OSTERGESCHENK SCHLECHTHIN

NEUSTART GUTSCHEIN

ZSCHOPAU

**30€ GUTSCHEIN KAUFEN
NUR 20€ BEZAHLEN**

Einlösbar Bei zahlreichen Geschäften,
Restaurants und Dienstleistern in
Zschopau

Mehr Infos:

www.unser-zschopau.de/neustart
VERKAUFSSSTART AM
29.03.2021



Bliemeln, Biecher schienes Aziehzeich?

Nutzen Sie click and meet, wenn die Inzidenz im Erzgebirgskreis an 5 Tagen unter 100 liegt.

Online oder telefonisch im Geschäft bestellen und abholen.

www.unser-zschopau.de

Stadtverwaltung Zschopau | Innenstadtmanagement | Gewerbeverein „Unser Zschopau“ e.V.



Fragebogen zur Entwicklung des ländlichen Raumes in der LEADER-Region „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“ in der Förderperiode 2014 bis 2020 – Ihre Meinung ist gefragt! Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

für die attraktive Gestaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes in der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal standen in der Förderperiode 2014 bis 2020 EU-Fördermittel in Höhe von 20,6 Mio. Euro aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung. Mit diesen Fördermitteln konnten mehr als 350 Projekte von Privatpersonen, Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Kirchen umgesetzt werden.

Das LEADER-Gebiet der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal umfasst folgende 17 Dörfer und Städte mit ihren Ortsteilen in den Landkreisen Erzgebirgskreis und Mittelsachsen: Augustusburg, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau.

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. ist für die planmäßige und zielgerichtete Mittelverwendung zuständig. Sein Regionalmanagement mit Sitz im Oederaner Ortsteil Gahlenz berät und unterstützt die Antragsteller von der Idee bis zur Abrechnung. Vielleicht haben Sie selbst ein Projekt erfolgreich umgesetzt oder kennen entsprechende Vorhaben in Ihrem Wohn- und Arbeitsumfeld.

Zum Ende der Förderperiode macht es sich erforderlich, die LEADER-Strategie der Region auf ihre Wirksamkeit zu

überprüfen und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit in der kommenden Förderperiode zu ziehen. Dazu ist der gesamte Prozess aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner zu bewerten, um anschließend mit Ihren Hinweisen, Anregungen und Kritiken das Programm für den Zeitraum bis 2027 bedarfsgerecht fortzuschreiben zu können.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung! Wir bitten Sie, sich etwas Zeit zu nehmen und den Fragebogen auf der Homepage des Vereins unter www.floeha-zschopautal.de zu beantworten. Eine Teilnahme ist bis einschließlich 30.04.2021 möglich. Bitte helfen Sie uns, denn für Veränderungen und Verbesserungen im Sinne einer gleichmäßigen Entwicklung des ländlichen Raumes brauchen wir Ihre Gedanken und Ihre Meinung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher

Gahlenzer Straße 65

09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66

Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

Internet: www.floeha-zschopautal.de



Blutspende

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:



Deutsches
Rotes
Kreuz

am **Mittwoch, dem 14.04.2021,**

von **15:00 bis 19:00 Uhr,**

in der Oberschule MAN, An den Anlagen 19, Zschopau

Die Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der Diakonie - auch weiterhin geöffnet



Die Beschränkungen durch die Maßnahmen gegen Corona stellen für den Großteil der Menschen eine enorme Herausforderung dar. Für viele ist dieser 2. Lockdown durch fehlende soziale Kontakte, ein erhöhtes Stresserleben zum Beispiel durch geschlossene Einrichtungen der Kinderbetreuung, finanzielle Belastungen, Existenz- und Zukunftsängste, Sorge um die Gesundheit, Isolation durch Quarantäne oder anderes, deutlich anstrengender. Wenn darunter die Lebensfreude leidet, dann bietet sich Alkohol als Tröster und zur Entlastung an. Ein schönes Glas Wein oder ein Bier bringen dann Entspannung und geben das Gefühl sich selbst etwas Gutes tun zu können.

Die Suchtberatung der Diakonie ist weiterhin für alle Interessierte, Angehörige oder Hilfesuchende geöffnet und bietet kostenlos und unter Einhaltung der Schweigepflicht Gespräche (auch in den Außenstellen in Zschopau oder Olbernhau) an. Eine Terminvereinbarung ist während der Sprechzeiten persönlich (in Marienberg) oder unter 03735-6092030 möglich.

Die Suchtberatung der Diakonie ist weiterhin für alle Interessierte, Angehörige oder Hilfesuchende geöffnet und bietet kostenlos und unter Einhaltung der Schweigepflicht Gespräche (auch in den Außenstellen in Zschopau oder Olbernhau) an. Eine Terminvereinbarung ist während der Sprechzeiten persönlich (in Marienberg) oder unter 03735-6092030 möglich.

Es erfordert schon einigen Mut, sich in einer „Suchtberatung“ zu melden. „Ich? ... bin doch nicht süchtig!“ Tatsächlich werden viele Menschen auch dann nicht abhängig, wenn sie vorübergehend mal etwas mehr getrunken haben – aus welchen Gründen auch immer.

Allerdings kann man das im Vorfeld nie so genau sagen. Und aus unserer Sicht verdient es höchsten Respekt, sich einem (möglicherweise beginnenden?) Problem zu stellen. Bevor eine Sucht entstehen konnte!

Aktuelle Daten scheinen einen erhöhten Alkoholkonsum zu bestätigen. Zwangsläufig verlagert sich der Großteil des Trinkens in die eigenen 4 Wände, da Lokale und Kneipen weiterhin geschlossen sind. So gab es nach einer Untersuchung der Gesellschaft für Konsumforschung im 1. Lockdown einen Anstieg des Alkoholverkaufs an Privatpersonen allein in den KW 9-11 um 6,1 Prozent. 35% der Erwachsenen tranken mehr und viel mehr Alkohol, 42% rauchten mehr oder begannen damit. Wir gehen aktuell davon aus, dass in dem nun deutlich länger andauernden Lockdown diese Zahlen nicht viel besser sind. Mit dem erhöhten eigenen Stresserleben erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit des Konsums von Tabak, Alkohol oder anderen Suchtmitteln.

Für sich selbst herauszufinden, ob das eigene Trinken noch okay ist, ist nicht immer ganz einfach. Haben sich Ihre Gewohnheiten verändert? Sorgen Sie oder andere sich um Ihr Trinkverhalten? Oder sorgen Sie sich um einen Angehörigen? Ein gemeinsames Gespräch kann hier Klarheit bringen, ob das eigene Handeln oder das von Angehörigen alles noch unproblematisch ist oder sich vielleicht schleichend zu einem zusätzlichen Problem entwickelt. Ein wohlwollendes und zugewandtes Gespräch kann dabei helfen die eigene Belastung zu senken, Alternativen zu finden und gut für sich selbst zu sorgen - ohne sich zu schaden. Das gilt natürlich auch für alle anderen Suchtmittel oder Verhaltensweisen, die kritisch werden können, wie Kaufen, Mediennutzung, Essen, Drogen oder Medikamente.

— Anzeigen —

STADT
Annaberg-Buchholz
WERKE NÄHE TUT GUT!

**GÜNSTIGE
ÖKOSTROMTARIFE**

**UNSER ANGEBOT –
IHR GRÜNER FUßABDRUCK.**

Jetzt wechseln!

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Filiale: An den Anlagen 7 | 09405 Zschopau
Tel.: 03725 3989662 | www.swa-b.de/oekestrom

LACKIEREREI - BERND ROST GbR

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

Unsere Leistungen rund um's Auto:

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeueln
- PKW - Lackierung
- Lackierarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Unterbodenschutz
- Farbspraydosen



Adler-Apotheke



Inhaber: Apotheker M. Uhlig

Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64
Fax: (03725) 34 05 36

Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

30 Jahre

Physiotherapie Steffi Kraus

Hauptstraße 35 · 09434 Krumhermersdorf
Tel. Praxis 03725 – 22545 · Privat 20382

Vielen Dank an meine Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen
Aktion im 2. Quartal: 3 Massagen nur 50 €

TAXI-GÖTZE

Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...



Kundenbüro

R.-Breitscheid-Straße 12 in **ZSCHOPAU**
(03725) 22 111

Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de



Wohnungsgenossenschaft

Zschopau eG

Lessingstr. 5 - 09405 Zschopau – Tel. (03725) 3500-0 - Fax (03725) 22504
Internet: www.wg-zschopau.de - E-Mail: info@wg-zschopau.de

**Suchen Sie eine Wohnung in der Kleinstadt?
Unsere Wohnungsangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.wg-zschopau.de.**

Frohe Ostern wünschen

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter
der Wohnungsgenossenschaft Zschopau eG

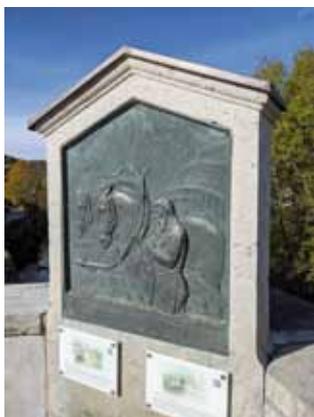


**Superangebot für Mieter, die entspannt surfen, mailen o. chatten wollen -
„Internetanschluss für 1 Jahr kostenfrei in Ihrer neuen Wohnung“**

Aus der Heimatgeschichte

Vergessene historische Wanderwege Teil III

Wir beginnen unsere Wanderung diesmal am Fuhrmannsdenkmal „Zschap mei Gees´s“ (Stoßgebet „Zschopau, mein Jesus“) am südlichen Brückenkopf der Zschopaubrücke zur Spinnereistraße hin. Es zeigt einen betenden Fuhrmann mit einem Pferdegespann, wurde von Karl Beyer aus Zwickau geschaffen und am 08.05.1932 aufgestellt. Vorher hatte es einen Bildstock mit der Jahreszahl 1626 und einem Kruzifix gegeben, den man dann an die Hinterwand der Friedhofskapelle verbracht hat. Hier aber ist ein bedeutsamer symbolischer Ort, wobei sich die Furt durch die Zschopau auch ein paar Meter weiter weg befunden haben mag. Es gab Grund zur inneren Einkehr. Die Fuhrleute kamen entweder aus dem zivilisierten, wenn auch noch spärlich besiedelten mittelsächsischen Tiefland und mussten nun mit schwerem Salz beladenen Wagen durch den „Miriquidi“, den wilden „Dunkelwald“ auf schwierigen Wegen fahren, auf keine fremde Hilfe hoffend, vielen Gefahren ausgesetzt und flehten deshalb um Beistand, oder kehrten von dort nach beschwerlicher Fahrt mit Wein- und Bierfässern, Glaswaren oder hochwertigem Holz zu niedrigen Preisen beladen zurück und dankten für die glückliche Heimkehr aus Böhmen.



Dabei wissen wir, dass das Haus gegenüber das Zollhaus war und sich vor der Brücke ein Schlagbaum befand. Die Straße ging steil an den heutigen Friedhofsstufen bergauf (die Umfahrung am Anton-Günter-Platz wurde erst im letzten Jahrhundert gebaut). Für den Anstieg auf den Zschopenberg standen Vorspannpferde bereit. Diese Szenerie wurde anschaulich und liebevoll von Studienrat Fritz Eger in „Aus dem Zschopauer Fuhrmannsleben“ beschrieben. Dabei verweist er etwa 1930 auf die Zeit von „vor 100 Jahren“. Wenn wir uns aber mit der früheren Vorgeschichte befassen, so müssen wir uns bald von der lieb gewordenen Vorstellung trennen, dass der „Alte böhmische Steig“, später die „Alte Salzstraße“ genannt, ursprünglich von Chemnitz über Zschopau nach Marienberg und dann ins Böhmisches führte. Nach heutigem Wissen, bereits 1174 urkundlich erwähnt und sicherlich schon eher bestehend, verlief sie aus Halle/Leipzig kommend, über Rochlitz und Penig, in unserer Region über Euba, Altenhain, Dittmannsdorf und die „Götzhöhe“ an Witzschdorf vorbei nach Zschopau, durch die Furt, dann über den Anfangsteil der Oberen Mühlstraße und das Gebiet des heutigen Friedhofs zum Wurzelweg, durchs Gansbachtal, Krumhermersdorf querend, wahrscheinlich über die Feldgüter, noch vor der jetzigen Bornwaldschänke in den Bornwald und das im 30-jährigen Krieg von den Schweden „geschleifte“ und nicht wieder aufgebaute Berthelsdorf, weiter Niederlauterstein (Burg Nidberg), Zöblitz, Rübenau und den Grenzübergang Kallich (Kalek) nach Komotau, Louny und Prag. Marienberg wurde erst 1521 durch Herzog Heinrich, dem Frommen gegründet und Chemnitz erhielt zwar 1136 ein Kloster, entwickelte sich aber erst langsam zu einer wirtschaftlichen Metropole. Als dann nach 1525 die uns bekannte „Hohe Straße“ von Marienberg über Lauta, die „Heinzebank“, „Rote Pfütze“ und Hohndorf nicht entsprechend genutzt wird, legt der Sohn und Nachfolger von Herzog Heinrich,

Herzog Moritz, 1542 per Dekret fest, dass gegen Bestrafung die alte Strecke nicht mehr befahren werden darf, sondern die neue mit den vorgesehenen Zollstellen benutzt werden muss. Dies wurde von den Verfassern der Krumhermersdorfer Ortschronik entgegen anderen Darstellungen und Ansichten eindrucksvoll herausgearbeitet.

Diese geschichtliche Betrachtung hat uns etwas aufgehalten, war aber notwendig, weil wir auf unserem Wanderweg immer wieder auf die historischen Wurzeln stoßen werden. Am Anfang unserer Wanderung gehen wir vorsichtig über die Fahrstraße zur Gabelung Untere Mühlstraße/Obere Mühlstraße und laufen dann die ansteigende Obere Mühlstraße hoch. Nach 80 m kommen wir an eine Unterführung der Bahnstrecke, die zu einem Wohnhaus führt und etwa dem Verlauf des „Alten böhmischen Steiges“ entsprechen kann. Später als „Gottesackeraufgang“ bekannt, fiel dieser mit dem Bahnbau 1866 ebenso wie der etwas weiter unten befindliche steile „Felsenweg“ weg. In dieser Region auf Höhe des Friedhofes befand sich ehemals der Stift „St. Beatae Mariae Virginis“ (Gesegnete Heilige Jungfrau Maria) mit einer Krankenabteilung/Siechenhaus, sozusagen dem ersten Krankenhaus von Zschopau. Daher rührt auch noch der Name der Stiftsgasse bzw. der Name der Vorgängerin der Grabkapelle als „Liebfrauenkirche“ oder „Hospitalkirche“.

Wir gehen nun auf der Oberen Mühlstraße neben dem Bahnkörper an restaurierten Bürgerhäusern weiter und treffen an der linken Seite bald auf ein großes Gebäude, das „Scheil-Haus“, eine als Wohnanlage genutzte frühere Wäschefabrik und dahinter auf die „Kreissig-Fabrik“, die sich bis 1960/70 mit Feinzwirnerie, Strumpfwaren und Textilveredlung auf dem Gebiet der alten Walkmühle (Ratsmühle, Genselsche Fabrik) befasste. Hier soll es früher eine Hängebrücke hinüber an das andere Ufer zum „Genselpark“ gegeben haben. Die Straße biegt nun nach rechts durch eine Unterführung des Bahnkörpers (250 m). Gingen wir an den Garagen geradeaus in Richtung von „Lohß's Wiesen“, kämen wir nach einem Wegeknick nach rechts am Umspannwerk vorbei zur Hinterseite des Friedhofgeländes und zur Alten Marienberger Straße (290 m). Wir aber wenden uns an der Weggabelung nach links und gehen leicht bergab zum Gebäudekomplex des alten Schlachthofes (360 m). Hier gab es früher neben dem Schlachtbetrieb auch eine beliebte Gastwirtschaft. Geht man geradeaus und links kommt man auf die „Gummibrücke“, eine kleine Fußgängerbrücke, die wegen der Rutschgefahr bei steilem Anstieg anfangs mit einem Gummibelag versehen war und unter der großen Eisenbahnbrücke hindurch zum „Am alten Badeplatz“ bzw. der „Berthold-Brecht-Straße“ hinauf führt (170 m).

Wir biegen aber nach rechts ab und gehen entlang der alten Gebäude zum Skihang (440 m). Hier hat der Skiverein „Nordisch Alpine“ sein Vereinsheim und hier wurden am Hang inzwischen drei verschieden große Sprungschanzen errichtet, wo auch Mattenspringen durchgeführt werden können. Mangels Schnees in den letzten Wintern sind der Skihang und der Lift verwaist. Im Sommer wird aber beim „Classic Enduro“ eine Slalom-Cross-Prüfung abgesteckt und klassischer Motorradgeländesport zur Freude vieler Zuschauer aus Nah und Fern gezeigt.

Wir gehen um das Vereinsheim herum und kommen auf den „Uferweg“, der am Fluss entlang bis zur Steghausbrücke führt (1,3 km). Er geht am Prallhang der Zschopau entlang und hat bergseitig steile Felsen, die meist feucht sind, was beim Klettern gefährlich ist und schon zu Unglücken geführt hat. Der meist nasse Weg ist im Winter oft eisig überfroren und nicht leicht zu begehen. Am gegenüberliegenden Ufer befand sich früher der „Badeplatz“, ein flacher Wiesenhang in abgeschirmter Lage, auf dem heute Kleingärten angelegt sind. Danach schließen sich die Anlagen des Kanuclubs „Falke e.V.“ an, was auch an zu umfahrenden Hindernissen und „Toren“ im Flussbogen zu erkennen ist. Weiter auf dieser Seite folgen die zentrale

Kläranlage und das Zweigwerkufer, das durch den Mühlgraben vom Zschopauwehr mit einer Fischtreppe aus abgeteilt wird. Dieser läuft parallel zum Fluss und kehrt am Sportplatz in die Zschopau zurück. Auf dem Gebiet standen anfangs Mühlen und später größere Textilfabriken, heute Gewerbebetriebe.

An dem von uns begangenen Uferweg selbst sind hangseitig unmittelbar am Weg einige Mundlöcher von Bergwerkstollen zu sehen, die uns daran erinnern, dass wir auf bergmännischem Gelände unterwegs sind. Wir laufen unter alten Bäumen entlang, deren Äste und Zweige sich im Wasser spiegeln oder sogar bis ins Wasser reichen, und kommen nach 580 m zu einer Wegegabelung mit einerseits einem Treppenabgang zu dem unteren Wegstück in Ufernähe, das bei Hochwasser meist überschwemmt wird, und andererseits einem bergseitig ansteigenden Teil mit einem parallel verlaufenden gut ausgebauten Weg durch den Hochwald, ca. 20-30 m oberhalb des unteren Wegstücks. Vom Anfangsteil des oberen Wegs (80 m) geht ein beschwerlicher steiler Zick-Zack-Weg durch den Wald nach oben bis letztlich zu einem kleinen freien Platz mit Ruhebank am „Wurzelweg“ (190 m).



Der obere Wegeteil mündet nach 640 m als Teil des Bergbaulehrpfades am Huthaus und der Stollenhalde des 900 m langen „Tiefen Erbstollen der Heiligen Dreifaltigkeits-Fundgrube“ mit sehr gut rekonstruierten Bergbauanlagen auf den unteren Weg. Wenn man dagegen dem unteren Wegeteil in Ufernähe folgt, kommt man nach einer kurzen Treppe mit Holzbrücke über einen Bachlauf an eine Ruhebank, etwas später am bereits genannten Wehr zu einer Überführung mit siebenstufiger Treppe, Holzgeländer, Aus-

sichtsplatz und Bank, 400 m weiter an die Anlage des Besucherbergwerks des Altbergbauvereins „Heilige Dreifaltigkeit Fundgrube“ Zschopau e.V. Dessen Mitglieder befassen sich seit Jahren intensiv mit der Geschichte des Bergbaus der Stadt Zschopau sowie der aufwändigen Rekonstruktion und Restaurierung der alten Bergbauanlagen und haben auch den Bergbaulehrpfad angelegt, den unserer Weg auf historischen Pfaden immer wieder tangieren wird. Informative Schautafeln sind sowohl an der Krumhermersdorfer Straße/Einfahrt Steghaus als auch am Wurzelweg neben der „Grundschule am Zschopenberg“ angebracht worden.

Wir gehen nach der Vereinigung der beiden Wege (580 m) weiter das kurze Stück zum „Steghaus“ (660 m), das auf dem Boden des ehemaligen Zechenhauses und Pochwerks steht. Es beherbergte jahrelang eine mehr oder weniger florierende Gastwirtschaft. Zwischenzeitig Lehrlingswohnheim des DKK Scharfenstein ist es heute Wohngebäude. Damit stehen wir an der Steghausbrücke. Sie wurde als Stahlbrücke 1888 erbaut und 1931 erneuert, war in den 50er Jahren zunehmend baufällig, so dass die Busse an der Brücke anhielten, ihre Fahrgäste aussteigen ließen, leer hinüberfahren und diese dann wieder zusteigen ließen, um die Fahrt fortzusetzen. Ein Abriss war überfällig. 1960 wurde deshalb mit dem Bau einer Spannbetonbrücke begonnen. Im Jahre 2013 musste eine umfang-

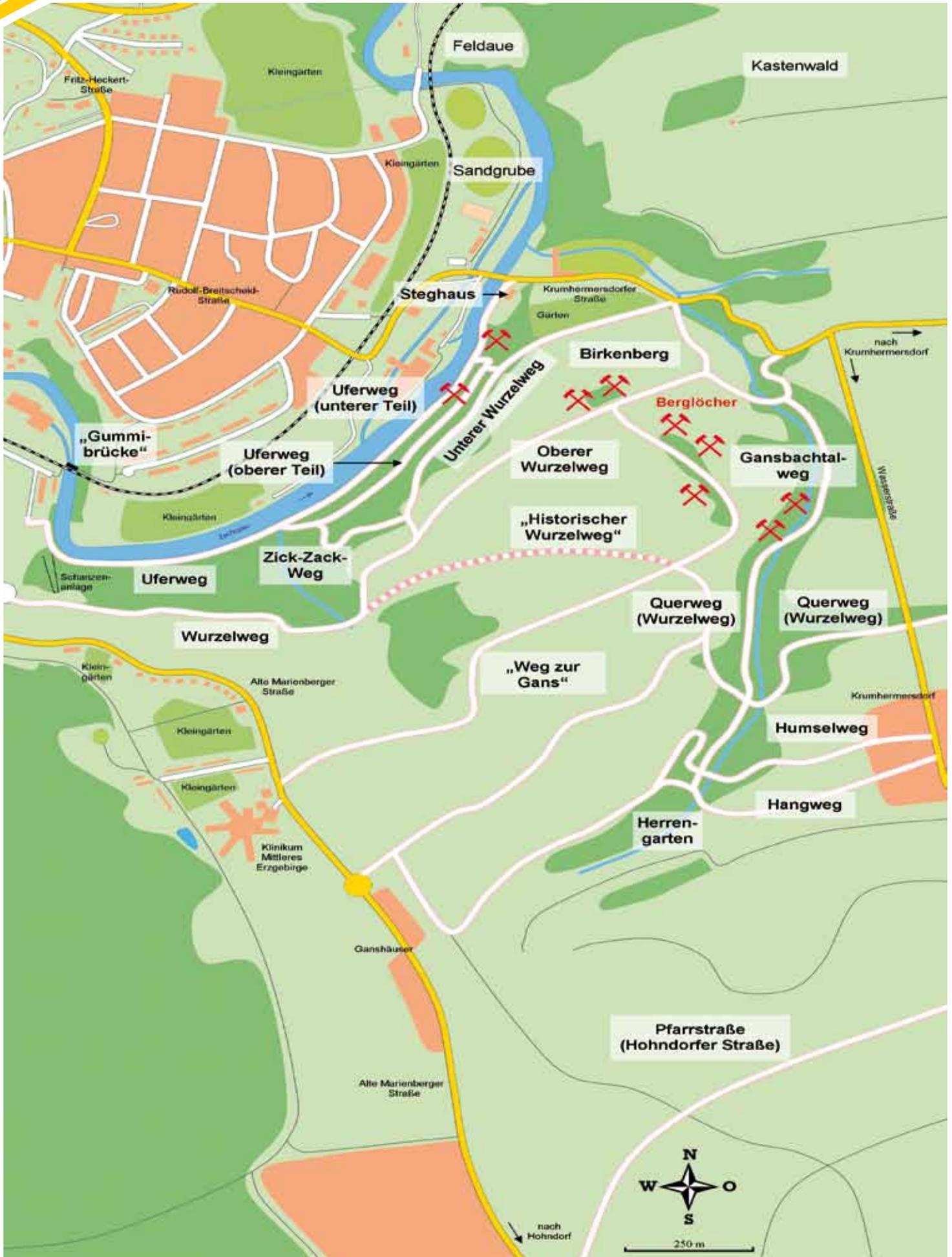


reiche Sanierung erfolgen. Die dabei zwischenzeitig notwendige Behelfsbrücke wurde beim Hochwasser 2013 an die Brücke gedrückt und verursachte einen Wasserstau, der die umgebenden Grundstücke und Gebäude überschwemmte.

Wir könnten nun als Kurzvariante über die Brücke zurück zum Stadtgebiet durch die Bahnunterführung bis zur Auenstraße laufen (430 m) und über die Brechtstraße oder Goethestraße und Am alten Badeplatz sowie die Gummibrücke zum Ausgangspunkt unserer Tour zurückkehren (1,6 km). Andererseits wäre dorthin eine längere Variante über den Weg am Sportlerheim/Vereinsheim der „SG Motor Zschopau“, die Anlagen an der Sandgrube mit Stadion und Fußballplatz, zur Eisenbahnbrücke, dann aufwärts zum „Gräbel“ und der Auenstraße sowie auf dem beschriebenen Weg zurück (2,6 km) möglich. Oder gar eine ganz große Runde über die Fußgängerbrücke unter bzw. neben der Eisenbahnbrücke über die Zschopau, am Anwesen der Familie Weißflog vorbei in die „Aue“. Dabei teilte man diese früher in die „Wiesenaue“ unterhalb des Bahndamms und die darüber gelegene „Feldaue“ ein. Ehemals war die Wiesenaue Standort von Gewerbebetrieben und Textilindustrie, nach 1950 Betriebsferienheim, heute ist das große Gebäude Wohnanlage. Über die Gleise zur Feldaue gab es damals einen Bahnübergang mit handbetriebenen Schranken, den vor allem Bauern mit ihren Wagen und Geräten nutzten, was nicht ungefährlich war. Spaziergänger und Wandersleute konnten ebenfalls darüber gehen und am talüberspannenden Aquädukt der Wasserleitung (von der Neunzehnhainer Talsperre nach Einsiedel) vorbei durch den Wald bis zur Zschopauer „Teufelsnase“ und weiter zum „Hölzel“, einem Waldstück zwischen Krumhermersdorf und Waldkirchen, mit selbiger Verbindungsstraße laufen. Damals ging man nach Besuch des Blaufarbenwerks oder der „Rolle-Mühle“ über die „Wartburg“ zurück und hielt ggf. Einkehr in der Gaststätte. Heute wandert man besser über die „Eisenstraße“ ins „Truschbachtal“ und dann links den „Sauberg“ nach Zschopau, über den man ebenfalls oberhalb der „Kupferwage“ und dem „Auenblick“ ankommt (5,4 km). Der Zugang zur Feldaue ist nach Beseitigung des Bahnübergangs etwas schwierig am Fuße der Eisenbahnbrücke in Ufernähe der Zschopau zu finden, wo man nach Unterquerung der Straße einen steilen Aufstieg am ehemaligen Anglerheim bewältigen muss. Deshalb nutzen einige Ausflügler verbotenerweise den alten aber gefährlichen Weg über die Gleise.

Von der Feldaue ist noch eine traurige Geschichte zu erzählen. 1960/61 scheuten an der Waldecke zum „Kastenwald“ hin die Pferde eines Bauern. Der Landwirt verspürte auch selbst Verwesungsgeruch und dachte an von Jägern vergrabenes Wild, fand aber dann einen menschlichen Körper, der sich polizeilich als Leiche einer jüngeren Frau bestimmen ließ. Umfangreiche kriminaltechnische Untersuchungen führten doch noch zur Aufklärung des Verbrechens, so dass ein am Neubau der Steghausbrücke beteiligter Bauingenieur aus Leipzig mit seiner neuen Partnerin rechtskräftig verurteilt werden konnten.

Andersartig spektakulär waren die inzwischen legendären Fußballspiele der Männermannschaften von Krumhermersdorf und Zschopau. Beide gehörten in den 50er, 60er und 70er Jahren der Bezirksliga an und trafen somit zweimal im Jahr bei Heim- und Auswärtsspielen aufeinander. Die Fußballbegeisterung war damals groß und beim Lokalderby besonders ausgeprägt. Die Krumhermersdorfer Anhänger zogen über die Feldwege zu den Felsen am Steilufer der Zschopau unterhalb des „Kastenwaldes“ (nahezu quadratische Bewaldung auf der Höhe) und schauten von dort sozusagen mit Freikarten auf den Fußballplatz. Die Zschopauer kamen von der Auenstraße und dem Gräbel meist über die Eisenbahnschienen, wo der Bahndamm eine Art Tribüne bot und man auch nicht am Kassenhäuschen vorbei musste. So waren die Kontrahenten glücklicherweise deutlich getrennt. Bei Siegen wanderten die



Krumhermersdorfer jubelnd und singend über die Wiesen und Felder zurück in ihren Ort, im Falle einer Niederlage wurde schon mal aus Ärger und Enttäuschung ein größerer Gesteinsbrocken den Fels hinunter in die Zschopau gestürzt. In meiner Erinnerung gingen die Begegnungen aber oft unentschieden aus. Die Krumhermersdorfer Mannschaft stieg später sogar in die DDR-Liga, die damals zweit-höchste Spielklasse nach der Oberliga auf.

Wir setzen aber jetzt unsere Wanderung fort und gehen von der Einmündung des Uferwegs an der Steghausbrücke die Krumhermersdorfer Straße bergauf. Auf der rechten Seite befinden sich freundlich gestaltete Eigenheime, linksseitig Teile der Gebäude des ehemaligen Freibades Zschopau mit Kegelbahn. Hier wäre eine lange Geschichte zu erzählen, was den Rahmen unserer Wanderung sprengen würde. Ganz früher wurde das Stauwasser des Gansbachs als Pochwerkeich der Bergbauanlage genutzt. Mit Beendigung des Bergbaus aufgegeben, wurde er später ein Gondelteich für öffentliche Ausfahrten mit Ruderbooten, in Zschopau als „Reuther-Teich“ bekannt. Nach längerer Vorbereitung begannen 1962 die Bauarbeiten zur Errichtung eines Freibades, das 1966 mit einem 50 m-Schwimmbecken einschließlich Nichtschwimmerabteilung und großer 10 m-Sprungturmanlage mit tiefem Sprungbecken sowie den notwendigen Sozialbauten eröffnet werden konnte. Über viele Jahre war es Sammelpunkt sportlicher und kultureller Aktivitäten. Ab 1993 kam es zu finanziellen und strukturellen Problemen, weshalb nach langjährigen Diskussionen und Verhandlungen im Jahre 2010 das Bad geschlossen wurde. Da sowohl in Krumhermersdorf als auch in Gornau intakte Freibäder vorhanden sind, steht die Errichtung eines Naturbads in Aussicht.

Wir gehen auf der Straße weiter nach oben bis zur S-Kurve (280 m). Hier geht sowohl von der Zschopauer als auch Krumhermersdorfer Seite eine Auffahrt nach rechts ab, die auf den Wurzelweg führt. Ein gerader Weg geht hangaufwärts mit Gabelung zum Gansbachtal (200 m) oder zum „Birkenberg“ hin (390 m), von da über das Gebiet der meist bewachsenen Altbergaurelikte auf die Höhe mit einem weiteren Abzweig zum Gansbachtal (970 m) und als „Weg zur Gans“ hinauf in Richtung Ganshäuser, wo er am heutigen Klinikum endet (2,0 km). An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass es bis etwa 1960 einen oberen und einen unteren Wurzelweg gab, die nach ca. 1 1/2 Kilometern zusammenführten. Der obere Teil war den Feldbegradigungen der LPG--Zeit zum Opfer gefallen und wurde erst in den letzten Jahren vom bergbaugeschichtlich bedeutenden Birkenberg aus wieder begehbar (Bergbaulehrpfad). Der untere Teil, in den Zwischenjahren als „der Wurzelweg“ beschrieben, geht an einer Gartenanlage entlang bis zum angrenzenden Waldstück und dann bergauf und -ab bis zum anfangs erwähnten „Zick-Zack-Weg“ am Platz mit der Ruhebänk (1,1 km). Von hier steigt der Weg rechtwinklig nach oben bis zu einer Baumreihe, an der sich nun wieder beide Wegeteile vereinen (1,2 km) und in Richtung Südwesten zum Zschopenberg führen. An diese Stelle kommen wir später zurück.

Unser Weg führt uns erstmal weiter bergauf durch die S-Kurve mit Überbauung des Gansbachs (schwere Schäden 2013 durch Starkregen und Überschwemmung) bis zum Linksknick der Krumhermersdorfer Straße (270 m) noch vor der Wasserstraße bei „Richards Ruh“. Hier geht ein breiter Waldweg durch ein noch idyllisches Waldstück hinunter zum Bach (120 m), wo der besagte Weg vom Wurzelweg auf der anderen Seite hinzukommt.

Wir wandern nun den „Gansbachtalweg“ durch ein stark begrüntes Wiesental nach oben. Der Bachlauf wurde teilweise begradigt. Ältere Zschopauer Bürger berichten über ausgedehnte Himmelschlüsselwiesen, die im Frühjahr viele Familien zum Besuch des Tals anregten. Mitte des letzten Jahrhunderts wurde durch intensivierte Landwirtschaft und Viehzucht naturseitig vieles beeinträchtigt. Jetzt wachsen

wieder mehr Himmelschlüsselblumen im Tal. Nach 510 m kommen wir auf der rechten Seite zu einer Stollenhalde des „Neuen Tages Schachtes“ und kurz danach zum Mundloch des „Reiche-Hoffnung-Stolln“, späterer „oberer Stolln der Heiligen Dreifaltigkeit“ sowie der Schachthalde und Pinge des Neuschachtes auf den „Tiefen Erbstolln“, im Volksmund einfach „Berglöcher“ genannt. Bis hierher soll der etwa 900 m lange Stollen vom Zschopauufer ausgegraben worden sein.

Wir gehen weiter das Tal bergauf den Bach entlang, wechseln die Bachseite, wo es sich dann lichtungartig öffnet (650 m). Großblättrige Pflanzen verdrängen das Gras der Wiesen. Nach einem morastigen Wegstück kommen wir bei 920 m, etwa in der Mitte der Länge des Gansbachtals an eine Brücke mit Geländer, wo ein breiter Weg den Talweg quert, zu dem wir bald zurückkommen werden. Es ist nicht ohne Bedeutung, dass er in Krumhermersdorf „Wurzelweg“ heißt. Wir möchten aber noch den oberen Talabschnitt erkunden. Das Tal verläuft im unteren Teil strikt nach Süden, an der Flanke der Siedlung von Krumhermersdorf entlang, wendet sich dann weiter oben nach Südwesten in Richtung Hohndorf, um am Ende wieder s-förmig nach Süden hinauszulaufen. Kurz nach dem „Wurzelweg“ liegt linkerhand eine alte Anlage der Wasserwirtschaft zur Versorgung von Zschopau. Weiter talaufwärts geht es noch ca. 300 m durch Mischwald. Dann öffnet sich das Tal an einem weiteren Querweg, dem „Humselweg“, der Wald tritt zurück und eine gartenähnliche Anlage von Terrassen ist zu erkennen. Hier sind auf einer großen Wiese mit Seerosenteich, Bäumen und Sträuchern sowohl Bänke als auch mehrere Gartenlauben aufgestellt. In alten Schriften ist vom „Herrengarten“ die Rede, „dem Herrn von Krumhermersdorf, dem Herrn von Langenriede gehörend“. Da wird die Sage vom „Geheimnisvollen Licht“ erzählt, wo ein Einwohner von Krumhermersdorf, nach dem Besuch in den Ganshäusern, „auf dem Heimweg in vorgerückter Abendstunde“ ein talwärts wanderndes Licht beobachtete, das im Herrengarten verschwand. Auch andere Anwohner beobachteten diese Erscheinung mehrfach, bis der Besitzer einen noch vorhandenen Keller zumauern ließ. Da war der Spuk weg. Manche meinten, es seien die funkelnden Augen einer Katze gewesen. Alte Krumhermersdorfer Bürger weisen auch noch darauf hin, dass der Herrengarten den einzigen Südhang des Dorfes geboten habe und dort sogar, bei Vorhandensein von Sonne und Wasser, Weinanbau versucht worden sei.

Wie auch immer, der weitere Weg am Bachlauf entlang ist nicht zu empfehlen. Der Fußpfad führt durch Schlamm, morsches Altholzgest, Wurzeln und Steine. Am besten wir begeben uns über eine hübsche kleine Holzbrücke nach links, gehen einen lichtdurchfluteten Waldweg hinauf und in mittlerer Hanglage am Wiesenrand entlang bis zur Schulstraße (560 m). Oder wir wenden uns nach rechts auf einen beschwerlichen Weg bis zu einer verwitterten Bank (80 m) und gehen dann weiter bergauf bis zum Waldrand (170 m). An der Grenze von Wiese, Feld und Wald entlang des Talrandes erreichen wir letztlich die Ganshäuser (800 m). Vom Kreisverkehr am Klinikum unterhalb der Ganshäuser geht ein Feldweg, später über Wiesenstücke kaum noch erkennbar, zurück zum Querweg/Wurzelweg (920 m). Am Krumhermersdorfer Ortsrand an „de Schul“ dagegen kann man je nach Wunsch über die Wasserstraße zur Krumhermersdorfer Straße hinunter zurücklaufen (1,0 km) oder als Alternative nach oben über die Dorfkirche zur Hohndorfer Straße, der alten „Pfarrstraße“ gehen. Dieser Panoramaweg, mit herrlichem Blick aufs Zschopautal, die Augustusburg und die Höhen bis zum Schornstein des Chemnitzer Kraftwerks Nord, führt unterhalb des 598 m hohen „Pilzhübels“ entlang (2,0 km). An schönen Aussichtspunkten laden zwei Bänke zum Verweilen ein. Hohndorf hatte damals keine Kirche, „Hermersdorf“ war bereits 1539 eine eigenständige Parochie. So gingen die Einwohner entweder nach Großobersdorf oder über die Pfarrstraße nach Krumhermersdorf, um ihre Kindtaufen, Konfirmationen und Trauungen zu feiern oder Beerdigungen kirchenamt-

lich zu erledigen. An der Einmündung der Pfarrstraße auf die Alte Marienberger Straße vor der Hohndorfer Siedlung standen bis vor einigen Jahren noch verwitterte Steinkreuze, die für zwei verwundete und auf den Weg zur Völkerschlacht bei Leipzig 1813 hier verstorbene russische Offiziere aufgestellt worden waren. Dabei erzählt man, dass ein großer Hund über Jahre immer wieder zu den Grabstätten zurückgekehrt sei. Einige hielten es für Spuk, für andere war es Ausdruck der Anhänglichkeit und Treue eines Tieres zu seinem langjährigen Besitzer. Etwas weiter oben an der Straße steht noch das alte Zollhaus (am Eisladen), mit einem schönen Wandbild und Hinweisen zur Geschichte des Fahrwegs ab dem Jahr 1542 (Dekret Herzog Moritz).

Da es talaufwärts im oberen Gansbachtal keinen echten Durchgangsweg gibt, gehen wir über die Wasserstraße zurück zum schon erwähnten Querweg, dem „Wurzelweg“. Wir laufen am besten von der Schulstraße 280 m nach unten bis zum Ende des asphaltierten Stücks. Nach rechts ginge es zum Sportplatz, wir gehen aber nach links am Waldrand entlang. Der Weg führt in einem leichten Linksbogen hinab ins bewaldete Tal, formiert sich dabei als Hohlweg, quert an der bereits bekannten Brücke den Gansbach mit dem Talweg und steigt in einem Rechtsbogen an der anderen Talseite mit einem begleitenden Fußpfad bis zur Waldgrenze nach oben, um dann bei nur geringem weiteren Anstieg auf die Höhe der Felder, den „Weg zur Gans“, den bereits beschriebenen Verbindungsweg zwischen dem Wurzelweg am Birkenberg und den Ganshäusern zu erreichen (910 m).

Steht man auf der Höhe an der Wegeabzweigung und schaut in Richtung Krumhermersdorf zurück, so führt eine gerade Linie durch den Ort zu den Feldgütern und zum Bornwald. Auch wenn niemand weiß, wo der genaue Verlauf des „Alten Böhmisches Steiges“ war, drängt sich hier der Wegeverlauf nahezu auf. Vor allem dann, wenn man sich bei dem damals vorhandenen Zustand der Wege auf die Suche nach der einfachsten Lösung und einem so gering wie nur möglich notwendigen Kraftaufwand begibt. Es kann heutzutage sowieso niemand mehr ermessen, welcher Anstrengungen es bedurfte, ein schwer beladenes Pferdefuhrwerk oder gar einen Ochsenkarren auf diesen rustikalen Feld- und Waldwegen sicher durchs Gebirge zu führen.

Wendet man sich oben auf der Höhe an der Abzweigung des Weges aber zur anderen Seite, als käme man aus Böhmen, so schaut man direkt auf die Silhouette der Stadt mit Schloß Wildeck und Stadtkirche, eingebettet in bewaldete Berge. Dieser Anblick wird von Reisenden auf dem „Alten Böhmisches Steig“ auch so beschrieben. Nach den Angaben früherer Landwirte aus Krumhermersdorf ging der alte Fahrweg von hier, direkt den Weg kreuzend, geradeaus weiter über den Hang zum Wurzelweg am Zschopenberg. Er fiel später der Feldbebauung zum Opfer. Auf Luftaufnahmen kann man den Verlauf aber noch ausmachen. Es spricht also vieles dafür, dass dies Teil des frühgeschichtlichen Fahrwegs nach Böhmen war. Ein wirklich historischer Platz!

Gehen wir den jetzigen Weg abwärts, so führt er in großen Bögen zum bewaldeten Birkenberg (580 m). Auf dem Weg dahin schlängelt er sich um weitere Zeugen des Altbergbaus mit kleinen bewachsenen Schachthalden und Pingen aus dem Spätmittelalter, dann den „Maßner Schacht der Heiligen-Dreifaltigkeit-Fundgrube“, das sog. „5. Obere Maß“, wo sich in 45 m Tiefe in Schachtnähe eine Radstube und ein Kunstrad (Wasserkunst) befanden. Eine kurze Strecke weiter bergab kommen wir zum „Schacht der 3. und 4. Oberen Maß“, wo ein Zechenhaus stand und wenig später zum historisch bedeutenden Bergrechts, der späteren „Heiligen-Dreifaltigkeit-Fundgrube“. Nach den uns schon bisher hilfreichen Angaben des Bergbaulehrpfades erreicht der Fundgrubenschacht hier in ca. 60 m Tiefe den „Tiefen Erbstollen“ und geht noch etwa 30 m unter dessen Sohle nieder. Auch an dieser Stelle stand ein Zechenhaus. Die Bergleute kamen

von Zschopau über den Wurzelweg zur Schicht in die Zeche am Birkenberg. Da sind zwingende Zusammenhänge nicht zu übersehen. Im heutigen Sprachgebrauch würden wir es als Gewerbegebiet an einer Fernstraße ausweisen. Erst nach 1542 durfte, wie bereits erwähnt, die alte Straße bzw. der alte Steig nicht mehr als Fahrweg nach Böhmen genutzt werden.



Wir gehen nun diesen Weg in Gegenrichtung, anfangs über ein Feld und Wiesen, dann zu einem baumgesäumten Weg, der am Vereinigungspunkt (460 m) den unteren Teil des Wurzelweges aufnimmt, was schon beschrieben wurde. Er liegt jetzt ca. 60 m tiefer als früher. Von hier geht der Weg in hoher Hanglage unter Eichen, Buchen, Ahorn und Birken, von Büschen und Hecken gesäumt bergauf und bergab, zwei Talsenken mit kleinen Bachläufen überquerend. Die stabilen Brücken

sind mit festen Natursteinmauern und Stahlgeländern versehen. Am Hang vor dem zweiten Tal kann man die Einmündung des „historischen“ Wurzelweges vermuten. Der nun breite Weg führt durch Laubwald und Nadelwald bis zum Platz am alten Zechenhaus (1,2 km), das für die „Stollnanlagen am Schlachthofhang“ errichtet worden war. Hier wird der Wald lichter und wir kommen unterhalb des ersten Hauses am Zschopenberg vorbei, nur kurze Zeit später tritt der Wurzelweg oberhalb der großen Sprungschanze hohlwegartig ins Freie (1,4 km). Diese Eigenheit wurde früher bei alpinen Skiwettbewerben in der Abfahrt vom „Wasserhäuschen“ an der Alten Marienberger Straße als „Doppelhang“ mit hohem Schwierigkeitsgrad eingeordnet und eifrig trainiert, wobei es zu manchem Skibruch kam. Der Blick auf die Stadt ist reizvoll, da Schloss, Stadt und Kirche ein eindrucksvolles Panorama bieten und wie im Spielzeugland aufgebaut erscheinen. An der Wendeschleife und den Gebäuden der „Grundschule am Zschopenberg“ mit Parkplatz vorbei endet der Wurzelweg nach 1,7 km an der Schautafel des Bergbaulehrpfades. Gegenüber ginge ein Weg zum Ledigenheim und zur Rasmussenstraße bzw. DKW/MZ-Siedlung.

Man hält es bei den heutigen Verkehrsverhältnissen nicht für möglich, dass bis zum Anfang der 60er Jahre der obere Teil der Alten Marienberger Straße im Winter als städtische Rodelbahn von den Häusern der „Neuen Heimat“ bis etwa auf diese Höhe genutzt wurde. Die Schlitten wurden dann in einem Schotterbett weiter abwärts abgefangen und an der rasanten Weiterfahrt gehindert, damit diese ein gutes Ende nehmen konnte.

Wir gehen jetzt aber die Alte Marienberger Straße bergab und können auf die Schritt für Schritt größer werdende Stadtbebauung schauen. Nach 1542 war diese Bergstraße nun die einzig mögliche Verbindung zwischen dem aufstrebenden Chemnitz und der neuen prosperierenden Bergstadt Marienberg, also ab diesem Zeitpunkt wirklich die „Salzstraße“ bzw. der „Böhmisches Steig“, auch „Hohe Straße“ genannt. Sie führte weiter über den „Reizenhainer Pass“ nach Komotau und Prag und wurde trotz mancher Widrigkeiten bei dem sich schnell entwickelnden Handel und Gewerbe auch zunehmend genutzt.

Rechterhand kommen wir dann an ein Gebäude (150 m), in dem sich über viele Jahre die Restauration „Zur Erholung“ befand, die in der Bevölkerung sehr beliebt war und in die bereits die Bergleute auf dem Weg zur oder von der Schicht in den Zechen am Wurzelweg eingekehrt sein sollen. Eine „Obere Wirtschaft“ muss es noch weiter oben am Berg gegeben haben.

Die weiter bergab liegende Friedhofsanlage mit Grabkapelle wurde von Zeitzeugen um 1865 als schönste im Erzgebirge bezeichnet. Wir kommen an der ehemaligen Gaststätte „Zum goldenen Stern“ und

WOHNEN IN
ZSCHOPAU 

LESSINGSTRASSE
WIR SCHAFFEN FÜR SIE NEUEN,
MODERNEN WOHNRAUM
MIT AUFZUG UND SPIELPLATZ AM HAUS



- ✓ 4-Raum
- ✓ ca. 86 m²
- ✓ 608,00 € zzgl. Nebenkosten

Erdgas, Baujahr 1970, baul. Veränderung 1995/2020

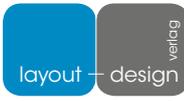
GOETHESTRASSE 6
SINGLE WOHNUNG
IN DER NÄHE VOM STADTZENTRUM



- ✓ 228,00 € zzgl. Nebenkosten
- ✓ 2-Raum
- ✓ 4. WG
- ✓ 48 m²

Fernwärme, Baujahr 1969, baul. Veränderung 1996
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de
Rufen Sie uns an 03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.




Frohe Ostern

Te1.0371-422431

Marco's Baudienstleistungen



Adresse: Marco Berger Bergstraße 4 09405 Zschopau
E-Mail: M-Berger-Dienstleistungen@gmx.de
Handy: 0176 20271718

- > Reperaturarbeiten am Haus & Hof
- > Trocken- & Innenausbau
- > Einbau & Montage vorgefertigter Teile (99.99.9)
- > Abriss & Entkernung
- > Garten- & Landschaftsbau
- > Laden- & Messebau
- > Montageservice
- > Kleintransporte in & um Zschopau

Herzliche Grüße und ein wunderschönes Osterfest



Erzdruck GmbH
Vielfalt in Medien

Lauterbacher Str. 1 • 09496 Marienberg
Telefon: 03735 / 938 75 60
Gewerbering 11 • 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 / 64 090
www.erdruk.de



... bildet aus!

- Holzspielzeugmacher/-innen
- BA-Studenten Fachrichtung Holztechnik

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder postalisch an:
Erzi GmbH, Lengefelder Straße 16, 09579 Grünhainichen



der Stiftsgasse vorbei, erreichen den Anton-Günter-Platz und laufen über die Friedhofstreppe mit imposanter Mauer unter der Eisenbahnbrücke zum Fuhrmannsdenkmal zurück (490 m). Hier haben auch wir Grund einmal Danke zu sagen, in dieser einmaligen Landschaft zu leben und über eine solch schöne Natur und Heimat zu verfügen.

Vor uns steht nun auf hohem Felsen das „Schloss Wildeck“, das schon einige Zeit vor 1180 durch König Heinrich I. (876-936) gegründet worden sein muss, da bereits vom Jahre 1180 über Reparaturarbeiten unter Otto dem Reichen berichtet wird. Über Jahrhunderte mehrfach verändert, umgebaut oder erneuert, sieht es heute, am Abend hell beleuchtet, beeindruckend aus. Zschopau wird als „Schapa“ 1286 erstmals erwähnt, offiziell 1292 als Stadt (civitas) benannt. Der Flussübergang wurde allerdings durch den Wehrturm, im Volksmund „Dicker Heinrich“, der ehemals um mindestens 1/3 höher gewesen sein soll, schon wesentlich eher gesichert (Angaben von 923 bis 932 mit einfacher Burganlage). Wenn wir unsere Wanderung am Nachmittag machen und gegen Abend zurückkehren, der Fahrzeuglärm an der Brücke langsam abklingt und auch wir etwas Ruhe finden, können wir zum Schloß aufblickend vielleicht noch das „Lied vom Geiger von Schloss Wildeck“ hören:

„Zu Wildeck auf dem Schlosse, da halten sie ein Mahl,
die Ritter und die Damen, im großen hohen Saal.
Der Wein schäumt in dem Becher, im prächt'gen Purpurrot,
Manch kühnes Lob der Zecher dem Burgenfräulein bot.
Bis daß tritt ein ein Spielmann im blondgelockten Haar,
der eines Königs Sohn wohl vom Frankenlande war.
Sein Blick glitt von den Wänden hernieder auf die Pracht
Und leise schluchzt die Geige in warmer Sommernacht.
Sie sang von Lieb und Treue, von Kampfesnot und Sieg
Und einem stolzen Schlosse, von dem kein Stein mehr blieb.
Dem Spielmann rinnen Tränen ins blasse Angesicht,
die Geige weint und klaget, kein Auge trocken blickt.
Das Weib des Burgherrn lächelnd, dicht vor den Jüngling tritt,
ein Kranz von dunklen Rosen, auf blonde Locken drückt.
„Und hast Du keine Heimat, kein Menschen der Dich liebt,
Burg Wildeck an der Zschopau Dir Ruh und Frieden gibt.“
Ein beifällig' Gemurmel geht durch den stillen Saal,
sie heißen ihn willkommen und laden ihn zum Mahl.
Der Spielmann, glänzend Auges, er stammelt heißen Dank.
Und aus den hohen Fenstern die dunkle Nacht entschwand.
Noch heute steht Burg Wildeck auf wildem Felsgestein
und schaut mit Turm und Mauern ins weite Land hinein.
Und wenn an Sommertagen in Gold der Abend sinkt,
aufjubelnd erst, dann leise vor Freud' die Geige klingt.“



Mittelalterliche Karte von Zschopau, noch als „Zoppa“, aber mit gut erkennbarem Flußübergang und halbkreisförmiger Umfahrung des jetzigen Friedhofgeländes auf der Ostseite bei alsbaldiger Abbiegung am Zschopenberg zum Wurzelweg oberhalb des Steilufers der Zschopau in Richtung Gansbachtal und Krumhermersdorfer Flur.

Zurückgelegte Gesamtstrecke: 7,9 km, 290 Höhenmeter, Gesamtlänge der beschriebenen Wanderwege: 28,8 km,

Dr. med. Johannes Werner

Quellen:

Ernst Friedrich Wilhelm Simon: Bergstadt Zschopau, 1821, Dresden

Elfried von Taura: Wanderung durchs Erzgebirge, 1860, Verlag von Friedrich Nonne, Annaberg

Dr. Meinhold: Chronik von Zschopau, Teilweise nach amtlichen Berichten zusammengestellt und herausgegeben 1865, Druck und Verlag von Wilhelm Strebelow, Zschopau

Rudolph Herfurth: Geschichtliche Nachrichten von Zschopau, 1885, Verlag F. A. Raschke, Zschopau

Bruno Nestler: Landschaftliches aus dem Zschopau-Thale, 1901, in Kommission bei Wilhelm Nestler, Druck von T. Moritz Hofmann, Dresden

Karl Hermann Wolf: Die Parochie Zschopau, Neue Sächsische Kirchengalerie, Kirchliche Chronik zur Kirchfahrt Zschopau, 1901, Verlag Arwed Strauch, Leipzig

Martin, Zierold, Vetter, Wüstner (Preßausschuß): Zschopau in Wort und Bild. Eine Gabe zum Heimatfest 30.Juni, 1. und 2. Juli 1906, Verlag F. A. Raschke, Zschopau

M. Schwarze, Fr. Eger Erzgebirgsverein Zschopau: Zschopauer Wanderbuch, um 1914, Lichtdruck Paul Knäbchen, Zöblitz, Buchdruck F. A. Raschke, Zschopau

Paul Roitzsch: Auf wilder Wurzel (Siedlungsgeschichte), Erzgebirgische Natur- und Kulturbilder aus dem Verwaltungsbezirk der Amtshauptmannschaft Marienberg, 1929, Glückauf-Verlag Schwarzenberg

Fritz Eger: Aus dem Zschopauer Fuhrmannsleben, um 1930, Druckerei „Zschopauer Bote“, Zschopau

Reinhold Timme: Zschopau und seine Umgebung-Ein Wanderbuch für alle Freunde der sächsischen Heimat, 1930, Druck und Verlag des Wochenblattes für Zschopau und Umgegend-Zschopauer Tageblatt und Anzeiger-Richard Voigtländer, Zschopau

Hans Schwerdt: Aus Zschopaus Vergangenheit und Gegenwart, 1938, Verlag: Bürgermeister der Stadt Zschopau/Druck: Tageblatt-druckerei Zschopau

Dr. Kurt Schumann: Die Zschopauer Landschaft, 1942/43, 17. Allgemeines Rundschreiben, Bruno Hausding, Oberschule und Lehrerbildungsanstalt Zschopau

Dr. Kurt Schumann: Unser kleines Wanderheft, Rund um die Augustsburg, Wanderungen von Zschopau aus, 1952, VVV Dresdner Verlag, Dresden

Arbeitsgruppe Heimatforschung, Geografisches Institut der Akademie der Wissenschaften der DDR: Das mittlere Zschopaugebiet, 1977, Akademie-Verlag Berlin

Horst Kretzschmar: Wanderführer Zschopau, 2001, Förderverein Schloss Wildeck e.V., Druckerei Schöne, Zschopau

Frank Heyde: Eigene Aufzeichnungen und Beiträge zur Geschichte der Stadt Zschopau, 2017

C. und H. Doerffel: Webseite krumhermersdorf.de, Geschichte und Geschichten, Krumhermersdorfer Ortsgeschichte, 2018

Christian Uhlig: Aus der Heimatgeschichte. Wenn Häuser erzählen könnten...

Stadtkurier Zschopau 12/2019 Layout+Design Verlag, Druckerei Dämmig, Chemnitz

Hermann von Strauch: Aus der Heimatgeschichte. Der Zschopauer Friedhof. Stadtkurier Zschopau 12/2020 Layout+Design Verlag, Druckerei Dämmig, Chemnitz

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



**Steinmetzbetrieb
Sebastian Sittel**

**Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen**

Sebastian Sittel, Steinmetz- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336 steinmetz.sittel@gmx.de
FILIALE: 09123 Einsiedel, Lindenstraße

**Wir wünschen unseren Patienten
und ihren Angehörigen
ein gesegnetes Osterfest!**

Die Schwestern vom Pflegedienst Reuter & Fritsch



**Häusliche
Krankenpflege**
Reuter & Fritsch GbR



August-Bebel-Straße 13 09405 Gornau
Telefon: 03725 34 43 99
E-Mail: info@pflege-gornau.de
Internet: www.pflege-gornau.de

häuslich, herzlich, gut!

Bestattungswesen Zschopau

Inh. Cornelia Schwarz



Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55
Fax (0 37 25) 2 27 03

www.bestattungswesen-zschopau.de
Telefonisch stets erreichbar



Erzi

Sie verfügen über Kenntnisse in der Holzbearbeitung?
Sie besitzen Teamgeist, sind flexibel, belastbar und
zeichnen sich durch hohe Leistungsbereitschaft aus?
Dann kommen Sie für uns in Frage!

Gasthof Witzschdorf

**03.04.
bis
05.04.2021
Abholung
von
11.00-14.00 Uhr**

**Ostern...
lecker Essen**

Unsere Speisekarte
findet ihr auf
unserer Internetseite
www.gasthof-witzschdorf.de

gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- Mitarbeiter Lager / Fachkraft für Lagerlogistik
- CNC Fachkraft / Maschinenbediener für unsere Holzproduktion (vergleichbar Zerspaner)
- Fachkraft Holz:
Tischler, Schreiner, Holzspielzeugmacher
oder Artverwandte mit abgeschlossener
Berufsausbildung

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder
postalisch an:
Erzi GmbH, Lengefelder Straße 16, 09579 Grünhainichen

Wir sind für Sie da!

Studienkreis
Die Nachhilfe

HELLO GUTE NOTEN- BYE BYE CORONA-LÜCKEN

Präsenzunterricht oder
Online- Unterricht u. Handy-Chat
GRATIS inklusive:
- Hausaufgaben-Soforthilfe
- Crash-Kurse für das nächste Halbj.

Studienkreis Zschopau, Lange Straße 24
03725 / 81893 • Mo-Fr, 14-17 Uhr



Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**



09526 Olbernhau Kohlhausstraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



**bad
pool
heizung**

kummerlöwe

Wichtige Informationen für unsere Bürger

Informationen

Öffnungszeiten Ämter

Die Ämter sind weiterhin nur mit Terminvergabe zu erreichen.

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich	

Das Meldeamt ist zusätzlich an jedem **letzten Samstag im Monat**, aber **nur mit vorheriger Terminvergabe** erreichbar.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

zurzeit nur dienstags und donnerstags

Montag:	09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 13:00 Uhr

SCHLOSS WILDECK

Schlossgarten täglich geöffnet:

(witterungsabhängig) November bis März: 10:00 – 16:00 Uhr

MUSEUM/MUSEUMS-SHOP:

Das Museum bleibt weiterhin geschlossen, Informationen zur Öffnung lt. Sächs. Corona-Verordnung werden über die Presse verkündet. Click & Collect möglich.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“

Bleibt weiterhin geschlossen. Die Abholung der bestellten Medien ist aber nach telefonischer Terminvergabe kontaktarm möglich!

Wichtige Informationen für unsere Bürger:

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Allgemeiner Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung	03733/19222

Störungsnummer der Versorgungsträger

Telekom AG	0800/3301000
(Festnetz und Internet)	
AZV Zschopau/ Gornau	0172/8638347
(Abwasser OT Zschopau)	

ZWA Hainichen	0151/12644995
(Abwasser OT Krumhermersdorf)	
Erzgebirge Trinkwasser GmbH	03733/1380
(Trinkwasserversorgung)	
MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
inetz Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Radio Bachmann	03725/22034
(Antenne OT Zschopau)	
Erznet AG	03735/64822
(Antenne OT Krumhermersdorf)	
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags 08:00 bis 18:30 Uhr	03733/139-0

Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau

28.03.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst
01.04.2021	19:00 Uhr	Gottesdienst
02.04.2021	14:30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde
04.04.2021	10:00 Uhr	Festgottesdienst
05.04.2021	10:00 Uhr	Festgottesdienst
11.04.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst
18.04.2021	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
25.04.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
Ab Aschermittwoch gibt es wöchentlich mittwochs, 18:00 Uhr, eine Passionsandacht in der St.-Martins-Kirche.		

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Krumhermersdorf

28.03.2021	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst
02.04.2021	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
04.04.2021	10:00 Uhr	Festgottesdienst
05.04.2021	10:00 Uhr	Festgottesdienst
11.04.2021	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
18.04.2021	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
25.04.2021	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst

Katholische Gemeinde St. Marien Zschopau

27.03.2021	17:00 Uhr	Heilige Messe mit Palmsonntagsprozession
02.04.2021	15:00 Uhr	Gottesdienst
03.04.2021	21:00 Uhr	Heilige Messe Feier der Osternacht
05.04.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe
10.04.2021	18:00 Uhr	Heilige Messe
18.04.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe
24.04.2021	18:00 Uhr	Heilige Messe

Zeugen Jehovas Versammlung Zschopau-Süd,

Versammlungszeiten 2021:

Do. 19:00 Uhr und So. 17:00 Uhr über ein Online Portal. Zugang über jw.org zu erfragen.

Straßensperrungen

Die aktuellen Straßensperrungen finden Sie unter: www.zschopau.de

Nächster Erscheinungstag des Stadtkuriers ist der 28.04.2021

Impressum:

Herausgeber:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Stadtkuriers Zschopau:

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von ihm Beauftragte.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil des

Stadtkuriers Zschopau:

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich. Beiträge können geschickt werden an: stadtkurier@zschopau.de

Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Druck: Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.

Telefonverzeichnis mit Aufgabengebiet Stadtverwaltung Zschopau - Einwahl 03725 287-0

Name/Amt	Tätigkeit	Durchwahl
Herr Sigmund	Oberbürgermeister	-100
Frau Fritzsche	Sekretariat Oberbürgermeister	-101

Hauptamt- und Ordnungsverwaltung

Frau Frost	Hauptamtsleiterin	-121
------------	-------------------	------

Sachgebiet Innere Verwaltung

Frau Brödner	Amtsblätter/Öffentlichkeit/Vereine	-120
Frau Pechmann	Personal	-124
Herr Bludau	Innere Verwaltung/IT	-125
Frau Steiner	Bezügerechnung	-127
Frau Auerswald	Stadtrat/Gemeinderat	-131
Frau Schlegel	Presse und Öffentlichkeit	-132
Frau Kahl	Stadtarchiv	-140
Herr John	Hausmeister	-148

Sachgebiet Kinder, Jugend und Soziales

Frau Buschmann	Sachgebietsleiterin	-211
Frau Strauch	Schulen/Datenschutz	-212
Frau Schmitz	Kindertagesstätten	-214

Sachgebiet Standesamt, Melde- und Gewerbesachen, Bürgerbüro

Frau Wenzel	Sachgebietsleiterin	-114
Frau Enzmann	Standesamt	-115
Frau Seddig	Standesamt	-117
Herr Mehner	Melde- /Gewerbesachen	-220
Frau Kücker	Melde- /Gewerbesachen	-221
Frau Wutzler	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-152
	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-279

Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit

Herr Leibling	Stellv. Amtsleiter/Sachgebietsleiter	-130
Herr Hildebrandt	Brand- und Katastrophenschutz	-119
Frau Ullmann	Bußgelder, Widersprüche,	-151
Herr Holley	Vollzugsdienst	-153
Frau Otto	Obdachlosen - allg.	
	Ordnungsangelegenheiten	-154
Herr Wagner	Vollzugsdienst	-155
Herr Helwig	Straßenverkehrsbehörde/Plakatierung	-237

Bauverwaltung

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Herr Hoyer	Amtsleiter	-200
Herr Schloderer	Sachgebietsleiter	
	Stadtplanung/Straßen/Baurecht	-226

Herr Beyer	GLM Technische Anlagen/ Straßenbeleuchtung	
	Schachtscheine	-202
Frau Winkler	Bauverwaltung / Bauhof	-231
Herr Lange	GLM/Hochbau	-235

Sachgebiet Stadtplanung /Liegenschaften

Herr Burckhardt	Stadtplanung/Baumfällgenehmigung	-241
Herr Kreher	Grundstücksverkehr	-234
Frau Weißbach	Liegenschaften/Friedhöfe (außer Zschopau) /Vermietung	-251
Frau Hirsack	Fördermittelbearbeiterin	-230

Kämmerei

Frau Blank	Kämmerin	-105
Frau Kriegsmann	Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	-103
Frau Sonntag	Geschäftsbuchhaltung	-106
Frau Friedrich	Haushalt und Controlling	-107
Frau Weber	Zahlungsverkehr	-108
Frau Naumann	Geschäftsbuchhaltung	-109
Frau Schier	Zahlungsverkehr	-110
	Finanzen	-113
Frau Kühn	Kassenverwalter	-118
Frau Löffler	Steuern/Hundesteuer	-149

Kultur- und Tourismusbetrieb

Herr Vogel	Leiter	-160
Frau Thielemann	Veranstaltungsorganisation	-161
Frau Seifert	Veranstaltungsorganisation	-162
Frau Sadowski	Museumsleiterin	-163
Frau Diebel	Touristinformation	-164
Herr Hilscher	Museum/Kasse	-167
Frau Krzywonos	Bistro/Kasse	-168
Frau Bertz	Museum/Kasse	-169
Frau Bollin	Museum/Kasse	-169
Schloss Wildeck	Kasse/Museum	-170
Frau Dost	Bibliotheksleiterin	-190
Frau Schulz	Bibliothek	-191
Frau Pál	Bibliothek	-191
Frau Böhm	Bibliothek	-192

**Die Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten
des Rathauses erreichbar.**

An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Stadt einschließlich der Ortsteile angenehm machen, sorgfältig zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch oft nicht möglich, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In der nachfolgenden Liste können Sie die möglichen Mängel aufschreiben und an uns melden. **Gern nehmen wir auch Hinweise zum Zustand unserer Wandwege entgegen.** Dies ist per Brief oder per Fax unter der Nummer 03725/287104 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Sie können jedoch versichert sein, dass wir jeder Meldung nachgehen werden. Verwenden Sie auch unseren Anliegmelder im Internet: <https://www.zschopau.de/anliegmelder>

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mängelmeldung

Ich habe am folgende Mängel festgestellt:

.....

Name, Anschrift, Telefon

.....



prooptik 
hörzentrum

Einfach WOW!
**Wir führen Top Im-Ohr-
Hörgeräte zum Nulltarif¹⁾**

Zum Beispiel das fast unsichtbare Im-Ohr-Hörgerät²⁾
„Sonic Cheer 20 CIC W“

- Vollautomatische Lautstärkeregelung
- Gute Rückkopplungsunterdrückung
- Gute Unterdrückung von Nebengeräuschen
- Klarer und natürlicher Klang
- Bestens geeignet zum Tragen unter Mund-Nasen-Masken

**Jetzt unverbindlich
Termin vereinbaren!**



Abbildung
beispielhaft

¹⁾ Ohne privaten Eigenanteil, bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung, wir beraten Sie gerne dazu. Die gesetzliche Zuzahlung beträgt pro Hörgerät 10 €. Privatpreis Nulltarif-Angebote: jeweils 741 €. ²⁾ Eine „Im-Ohr-Versorgung“ ist nur möglich bei indiziertem Hörverlust. Wir beraten Sie gerne.

Zschopau, Beethovenstr. 16, Tel. 03725 371101 **Zschopau, Neumarkt 3, Tel. 03725 22091**

Zschopau: pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Sitz: 09405 Zschopau, An den Anlagen 14



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

Moderne 3-Raumwohnung mit Balkon – 59 m²
Bertolt-Brecht-Straße 10 in Zschopau

- 4. Etage –
- Bad gefliest mit Wanne –
- Küche mit Fliesenspiegel –
- Küche und Bad mit Fenster –
- Fußboden: Design-Belag –
- Wände: Raufaser, Anstrich nach Wahl –
- Decken: Raufaser Weiß –
- Keller – Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung – Wäscheraum und -platz stehen zur Verfügung –

245,00 € Miete
120,00 € Nebenkosten



Moderne 1-Raumwohnung mit Balkon – 39 m²
Launer Ring 16 in Zschopau

- 1. Etage – sanierter Neubau –
- innenliegendes Bad gefliest mit Wanne oder Dusche –
- Fußboden: CV- und Design-Belag –
- Wände und Decken: Raufaser, Anstrich nach Wahl –
- Keller - Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung –
- Wäscheplatz und -raum stehen zur Verfügung –
- Nutzung von Solarenergie

169,00 € Miete
90,00 € Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griefßbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus



Shakes & Co.

SHAKES		
Gurkenshake 0,5l		5,20 €
3 Kugeln Sorbet Zitrone, frische Gurke, Dill, Apfelsaft		
Milchshake 0,3l		3,60 €
2 Kugeln nach Wunsch, Milch		
Milchshake 0,5l		4,20 €
3 Kugeln nach Wunsch, Milch		
Oreo Shake 0,5l		5,20 €
3 Kugeln Stracciatella Eis, Oreos und Milch		
Smoothie 0,3l		4,20 €
Erdbeere:		
2 Kugeln Sorbet Erdbeere, frische Erdbeeren, Naturjoghurt		
Smoothie 0,5l		5,20 €
Erdbeere:		
3 Kugeln Sorbet Erdbeere, frische Erdbeeren, Naturjoghurt		
Sorbetshake 0,3l		3,60 €
2 Kugeln Sorbet nach Wahl, Mineralwasser oder Holunderlimonade		
Sorbetshake 0,5l		4,20 €
3 Kugeln Sorbet nach Wahl, Mineralwasser oder Holunderlimonade		



Neuheit!



Cookie Cup

„Weitere Rezepturen online oder persönlich im Café“

Täglich geöffnet zur Abholung
Mo - Fr
11.00 - 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertag
13.00 - 17.00 Uhr

www.Jannys-Eis-Zschopau.de

- Unsere Eissorten:** Vanille*Schokolade*Stracciatella*Kirsch-Banane*Erdbeere*Sauerrahm Aprikose*Blue Kiss*Chunky Hazelnut*Cocos*Cookie Dough*Double Trouble*Eierlikör*Himbeer Joghurt*Joghurt*Karamell*Kaffee Krokant*Macadamia*Mango*Maracuja Sorbet*Nougat*Prosecco Sorbet*Sauerkirsch Sorbet*After Eight*Walnuss*Schwarzwälder Kirsch*Birne Sorbet*Waldmeister*Zitrone Sorbet



Abholen & togo genießen

ab 25,- € Abholwert gibt es eine praktische Jannys Kühltasche im Wert von 5€ gratis bis 30.4.2021 solange Vorrat reicht.



Täglich geöffnet zur Abholung
Mo - Fr
11.00 - 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertag
13.00 - 17.00 Uhr

JANNY'S
EIS · KAFFEE · SNACKS
Zschopau, Neumarkt 15
Tino Kuchler
Tel. 0162 / 789 3327

www.Jannys-Eis-Zschopau.de



Unsere Eiscreationsen

Amarena	4 Kugeln Eis nach Wahl, Amarena Kirschen, Maraschinkolör auf Wunsch, Sahne, Kirschsauce	6,10 €
Blaubeerbecher	4 Kugeln Eis nach Wahl, frische Blaubeeren, Sahne, Waldfruchtsauce, geraspelte Schokolade	6,10 €
Erdbeerbecher	4 Kugeln Eis nach Wahl, frische Erdbeeren, Sahne, geraspelte Schokolade	6,10 €
Himbeerbecher	4 Kugeln Eis nach Wahl, frische Himbeeren, Sahne, Waldfruchtsauce, geraspelte Schokolade	6,10 €
Kiwi-becher	4 Kugeln Eis nach Wahl, frische Kiwi, Sahne, Kiwisauce	6,40 €
Rumtopf-becher	4 Kugeln Eis nach Wahl, Rumtopfrüchte, Sahne, geraspelte Schokolade	6,30 €
Schwarzwälder-Kirsch	4 Kugeln Eis nach Wahl, Kirschrütze, Schladerer Kirschwasser auf Wunsch, Sahne, geraspelte Schokolade	6,10 €
Schwedenbecher	4 Kugeln Eis nach Wahl, Apfelmus, Sahne, Verpoorten Eierlikör auf Wunsch, Zimtbrise	6,20 €
Viamino	4 Kugeln Eis nach Wahl, fruchtig-frischer Obstsalat, Sahne, Erdbeersauce	6,10 €

Täglich geöffnet zur Abholung
Mo - Fr
11.00 - 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertag
13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Rezepturen online oder persönlich im Café*

Neuheit!

Lakritz-Tüte

3 Kugeln Eis nach Wahl
frisch geschlagene Sahne
Salziakritzstreusel
Salziakritzsauce



www.Jannys-Eis-Zschopau.de



Unsere Snacks

Banana Drama	Bubblewaffel, 1 Kugel Schokolade, 1 Kugel Vanille, Banane, Karamell oder Schokoladensauce	8,50 €
Erdbeer Liebe	Bubblewaffel, 1 Kugel Sorbet Erdbeere, 1 Kugel Joghurt, Sahne, Erdbeeren, Erdbeersauce, Yogurette, geraspelte Schokolade	8,50 €
Schokomonster	Bubblewaffel, 2 Kugeln Schokolade, Sahne, Schokoladensauce, Schoko Crossies, Schoko-Marsmellows	8,50 €
JANNY'S WAFFELN		
Karamell/Schokosauce	Jannys's Waffel, Karamell oder Schokoladensauce	4,10 €
Lieblingswaffel	Jannys's Waffel, Kirschrütze oder Apfelmus, 1 Kugel Vanille Eis.	5,60 €
Oreo-waffel	Jannys's Waffel, Oreo Kekse, Sahne, 1 Kugel Double Trouble	5,90 €
Schinken-Käse-Waffel	Schinken und Käse	5,50 €

Täglich geöffnet zur Abholung
Mo - Fr
11.00 - 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertag
13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Rezepturen online oder persönlich im Café*

Neuheit!

Erdbeerliebe



www.Jannys-Eis-Zschopau.de

